

# Vom Volkslied bis zum gerappten „Augustin“

18.03.2013 - STEINBACH

**Männergesangverein Eintracht Steinbach nimmt Besucher beim Jubiläumskonzert auf eine musikalische Zeitreise durch 150 Jahre Chorgeschichte mit**



(elo). Unter dem Motto „Willkommen bei Freunden“ feierte der älteste Verein in Fernwald am Samstag den Auftakt der Jubiläumsveranstaltungen zum 150-jährigen Bestehen. In seiner konzertanten Heimstätte, der Steinbacher Kirche, nahm der Männergesangverein Eintracht das zahlreich erschienene Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise durch 150 Jahre Chorgeschichte.

Nachdem Vorsitzender Jörg Haas die annähernd 300 Zuhörer begrüßt hatte, führte Ehrenvorsitzender Karl Haas durch das Konzertprogramm. Er beschränkte sich allerdings nicht auf die bloße Anmoderation der Lieder. Vielmehr umfasste der in drei Blöcke gegliederte Rückblick auf die zurückliegenden Zeitepochen auch Informationen und Bilder aus dem Welt- und Dorfgeschehen. Damit zeigte sich gleichzeitig, wie eng die Geschichte der „Eintracht“ mit der Geschichte Steinbachs verbunden ist.

Wie sich zeigte, war es keineswegs der Männergesangverein, der den Chorgesang in dem Dorf begründete. Entsprechend der Anfang des 19. Jahrhunderts aufgekommenen Volksbewegung zum mehrstimmigen Männergesang wurde bereits 1839 ein kirchlicher Singverein ins Leben gerufen. Als von deutlich längerem Bestand erwies sich aber – wie die „Eintracht“ eindrucksvoll unter Beweis stellte – der 1863 gegründete weltliche Gesangverein.

Sich chronologisch an der Chorgeschichte orientierend entstammten die Titel des ersten Programmblocks der Gründungszeit des Gesangsvereins. Die Volkslieder „Hab oft im Kreise der Lieben“, „Entschuldigung“ (beide Friedrich Silcher), „Der Jäger Abschied“ (Felix Mendelssohn-Bartholdy) und „Komm, Trost der Welt“ (Wilhelm Nagel) hatten dementsprechend die wohltuende Wirkung des Singens und romantische Naturverbundenheit zum Thema, bezeugten die Verbindung zwischen Singen und Trinken aber auch als – zumindest damals – rein männliche Domäne.

Im zweiten Teil erinnerte Haas an die beiden Weltkriege, die Inflation und die goldenen 20er Jahre. Während „Der Tambour“ (Hugo Distler) noch von den Träumen eines einsamen Soldaten handelte, beschrieb der schwungvolle Marschfoxtrott „Immer raus aus dem Haus“ (Josef Lidolf) die Aufbruchstimmung der Wanderbewegung. So mancher Konzertbesucher konnte neben dem Gesang förmlich das Vogelgezwitscher hören, bevor „Spanische Nächte“ (Ernst Fischer) mit Toreros, rassigen Schönheiten, Sonne und Wein von dem seinerzeit unerreichbaren Land träumen ließen.

In der Wirtschaftswunderzeit erreichten schließlich auch die Chöre neue Größe, sodass „Das Morgenrot“ (Robert Pracht) im dritten Programmteil den satten, volltönenden Klang erahnen ließ, den Gesangsvereine mit über 100 Aktiven, zu denen auch die „Eintracht“ zählte, zustande brachten. In den folgenden drei Titeln hielt die Neuzeit deutlich Einzug im Repertoire der „Eintracht“. Bei dem schwedischen „I månanas skimmer“ (Hugo Alfvén) handelte es sich um ein Mitbringsel der mittlerweile zahlreichen Konzertreisen, die die „Eintracht“-Mitglieder unter anderem nach Italien, Ungarn, England, Frankreich, Österreich und eben Schweden führten.

Im „Chinesischen Trinklied“ (Harald Genzmer) war die Verbindung zwischen Singen und Trinken dann wieder hergestellt. Wie förderlich Alkohol allerdings ist, um den an einen Zungenbrecher erinnernden Text fehlerfrei vorzutragen, sei dahingestellt. Den Abschluss bildete das bekannte Lied „Oh, du lieber Augustin“ in gänzlich neuer Version von Lorenz Maierhofer. Am Ende des Sprechgesangs hieß es dann zwar: „Alles ist hin“, das betraf allerdings lediglich die Darbietung der „Eintracht“.

Das Konzert wurde nämlich vom Frauenchor „Gospel and more“ (Leitung Markus Weil) fortgesetzt, der die Spirituals „Joshua fit the battle of Jericho“ und „Lord, I know I've been changed“ zu Gehör brachte, um anschließend mit dem Kinderchor „Steinbacher Spatzen“ (Leitung Renate Schygulla) aufzutreten. Nach den gemeinsamen Titeln „When you believe“ und „We are the world“ feierte der eigens für das Jubiläum gegründete Projektchor „Happy voices“ Premiere. Wie Axel Pfeiffer, Leiter der „Eintracht“ und des Projektchores, zu Beginn erläuterte, gebe es in der Auswahl der Stücke zwar keinen roten Faden, dafür stehe der Spaß an der Musik für Akteure und Publikum im Vordergrund.



Der gut 40 Mitwirkende umfassende Gemischte Chor begann seine Darbietung mit „Hab mein Wage voll gelade“, interpretierte „Hallelujah“ von Leonard Cohen und brachte „Ubi caritas“, einen alten liturgischen Text in moderner Vertonung, zu Gehör. Zum Abschluss war Herbert Grönemeyers „Mambo“ zu hören, wobei die Zerknirschung über die Parkplatzsuche zwischen den zusammengebissenen Zähnen der Singer besonders glaubwürdig vorgetragen wurde.



Zum Finale standen noch einmal alle Beteiligten gemeinsam auf der Bühne und entließen das Publikum mit „An irish blessing“, den irischen Segenswünschen. Im Anschluss lud die „Eintracht“ zum Ausklang in die TSG-Halle ein. Die Feierlichkeiten werden am 28. September mit einem Jubiläumsabend in der Fernwaldhalle fortgesetzt. Am 29. September steht ein sakraler Chorwettbewerb in der Steinbacher Kirche mit 39 Teilnehmer-Chören auf dem Festprogramm, bevor das Jubiläum mit einem musikalischen Gottesdienst am 15. Dezember beschlossen wird.

Quelle: Gießener Anzeiger Ausgabe:18.3.2013

### **»Musikalische Zeitreise« beim GV Eintracht Steinbach**

Fernwald (bf). Zu einem ersten Höhepunkt im Festjahr hatte der Männerchor Eintracht Steinbach zum Jubiläumskonzert mit einer »musikalischen Festreise durch 150 Jahre« in die voll besetzte Kirche in Steinbach eingeladen.



Der Männerchor der Eintracht Steinbach unter Leitung von Axel Pfeiffer beim Konzert zum 150. Jubiläum. (Foto: bf)

Vorsitzender Jörg Haas begrüßte die Gäste und Ehrengäste, zu denen unter anderem Pfarrer Ewald Steiner, Bürgermeister Stefan Bechthold und Gerhard Merz (MdL) zählten. Haas erinnerte daran, dass die »Eintracht« der älteste Verein im Dorf sei und es stets enge Verbindung zur Kirche gegeben habe. Mit einer »musikalischen Zeitreise« sollte das Konzert zum Jubiläum die vergangenen 150 Jahre auch mit einer Leinwandpräsentation erlebbar machen. Die musikalische Interpretation erfolgte durch den Männerchor unter Leitung von Axel Pfeiffer.

»Der Verein ist 1863 aus Freude am Gesang und zur Pflege der Volkslieder gegründet worden«, berichtete Haas und fuhr fort, dass Auflehnung gegen die Obrigkeit, Aufstreben nach nationaler Einheit und eine vaterländische Stimmung die Charakteristika der Gründungszeit gewesen sind. »Singen und Trinken war eine rein männliche Domäne.« Der aktuelle Männerchor sang daraufhin »Hab oft im Kreise der Lieben«, »Entschuldigung« (beide von Friedrich Silcher) und der »Jäger Abschied« von Felix Mendelssohn-Barholdy.

Im Jahr 1913, ein Jahr vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs, fierte die Eintracht 50-jähriges Bestehen. Zur Zeit der Inflation in den zwanziger Jahren suchten die Menschen Ablenkung bei Tanz und Gesang. Passend dazu lieferten die neuen Radiogeräte Musik aus aller Welt. Die Jugend traf sich in Spinnstuben und die Wanderjugend wurde gegründet. 1927 gründeten sich die Comedian Harmonists und auch die Steinbacher stimmten den amerikanischen Barbershop-Gesang an. Im Jahre 1937 wurde Steinbach durch die neue Autobahn an die große weite Welt angeschlossen. Ein Foto aus dem Jahre 1945 zeigt die Autobahn bei Steinbach, auf der in der Mitte die deutschen Soldaten in die Gefangenschaft marschieren und rechts und links auf den Fahrbahnen amerikanische Panzer an die Front fahren.

Ein Jahr später sind die Steinbacher über die Autobahn spaziert. Autoverkehr gab es dort keinen. Die Musik war mal locker und leicht, mal marschierend oder ernst. »Immer raus aus dem Haus«, »Spanische Nächte« und das »Minnelied« standen für diese Zeit. Zum 100. Gründungsjubiläum im Jahr 1963 gab es in Steinbach zwei Männergesangsvereine, wovon jeder etwa 100 Sänger hatte. »Es war die Blütezeit des Männergesanges«, so

Haas.

In den 1950er Jahren fuhren am Tag mehrere tausend Fahrzeuge durch Steinbach. Der VW-Käfer wurde zum Erfolgsschlager und Neubaugebiete entstanden. Durch die veränderten Freizeitgewohnheiten und die damit verbundene Individualisierung ging überall das Vereinsleben zurück. Die Eintracht habe sich bemüht, die Qualität durch die Teilnahme an Wettbewerben zu sichern sowie die Attraktivität mittels Konzertreisen zu erhöhen. Dabei habe der Gesangverein auch immer wieder neue Lieder mitgebracht. Zweimal habe die Eintracht in den letzten 20 Jahren den Hessischen Chorpriis gewonnen. Jetzt gehe es wieder darum, neue Wege zu finden und zu erproben. »Das Morgenrot« und »Oh, du lieber Augustin« sang der Chor als typische Lieder dieser Zeit.

Unter der Leitung von Axel Pfeiffer sangen auch der Frauenchor »Gospel and More«, der Kinderchor »Steinbacher Spatzen« und der Projektchor »Happy Voices«. Ohrwürmer wie »When you believe«, »Hallelujah« und »Ubi caritas« waren dabei. Mit dem gemeinsam gesungenen »An Irish Blessing« verabschiedeten sich die Chöre eindrucksvoll und erhielten vom Publikum einen Riesen-Applaus.

Quelle: Giessener Anzeiger Ausgabe 18.3.2013

**Willkommen bei Freunden!**



# Jubiläumskonzert

Musikalische Zeitreise durch 150 Jahre

**Sa. 16. März 2013, 19:00 Uhr  
in der Steinbacher Kirche**

**Eintritt frei**

**Mitwirkende:**

- Frauenchor „Gospel & More“
- Kinderchor „Steinbacher Spatzen“
- Projektchor „Happy Voices“
- Männerchor „Eintracht“

**Männerchor „Eintracht Steinbach“**

**Das Highlight zum Beginn des Festjahres: 4 Chöre -1 Jubiläumskonzert**

**Am Samstag, den 16.März 2013, ist es endlich soweit. Das Jubiläumsjahr für die „Eintracht“ wird mit einem abwechslungsreichen Konzert in der Steinbacher Kirche eröffnet.**

Wir stellen Ihnen dazu im Vorfeld einmal das Konzert-Programm und die beteiligten Chorformationen vor. Beginnen werden die Männer der „Eintracht“ unter Leitung von Axel Pfeiffer mit einer

### **„Musikalischen Zeitreise“**

durch diese 150 Jahre seit der Gründung. Sie, liebe Besucher, werden dabei alte Volkslieder, aber auch ganz ungewohnte, aktuelle Kompositionen hören. Begleitende Bilder aus den verschiedenen Epochen lassen die jeweilige Ära wieder lebendig werden.

Der Chor „Gospel & More“ des Ev. Frauenchores mit seinem musikalischen Leiter Markus

Weil wird das Programm mit modernen Klängen fortsetzen um sich dann mit dem Kinderchor „Steinbacher Spatzen“ , der von Renate Schygulla geleitet wird, zu einem vielstimmigen Klangkörper zu vereinen. Als Abschluss des Konzertes wird dann der neu gegründete Projektchor „Happy Voices“ seinen mit Spannung erwarteten Auftritt haben. 45 Sängerinnen und Sänger, teils auch aus umliegenden Orten, sind spontan der Einladung zum Mitmachen gefolgt und proben seit November für den Konzertauftritt. Die Übungsabende waren sehr locker und kurzweilig und haben Chormitgliedern und dem Dirigenten Axel Pfeiffer sichtlich Spaß gemacht. Sehr moderne, aber auch altbekannte Stücke in neuem Kleide stehen auf dem Programm der Gruppe.

Also, liebe Mitbürger, kommen Sie am Samstag, 16. März 2013, um 19.00 Uhr zum Jubiläumskonzert in die Steinbacher Kirche!

Wir versprechen unseren Konzertbesuchern sicher nicht zuviel, wenn wir Sie zu einem Ereignis einladen, bei dem sich voller Männerchorklang, helle Frauenstimmen, jugendliche Leichtigkeit und eine gemischte Formation, die es so noch nicht gab und die sich vorgenommen hat neue Akzente zu setzen, zu einem tollen Gesamterlebnis verbinden.

Ausklingen soll dieser Abend nach Ende des Konzertes bei einem anschließenden gemütlichen Teil mit Besuchern und Mitwirkenden in der TSG-Halle/Steinstraße. Auch dazu sind Sie bereits heute herzlich eingeladen.

### **Bericht zur 149. Jahreshauptversammlung des Gesangvereins „Eintracht“ Steinbach e.V. am Samstag, 12. Januar 2012.**

Zur Jahreshauptversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2012 konnte der 1. Vorsitzende Jörg Haas die anwesenden Mitglieder in der Gaststätte „Hessischer Hof“ recht herzlich begrüßen.

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung gedachte die Versammlung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

In seinem Geschäftsbericht blickte der 1.Vorsitzende auf Veranstaltungen wie das Wertungssingen und das Apfelweinfest zurück. Musikalisch stand das Jubiläumskonzert für den Chorleiter - 20 Jahre Chorleiter Axel Pfeiffer - und die Teilnahme am Deutschen Chorfest in Frankfurt Anfang Juni im Vordergrund. Die engagierte Probenarbeit des Chorleiters hat alle 46 Sänger zu besonders guten Leistungen motiviert. Die Beteiligung an den Proben mit im Schnitt 74% der Sänger bleibt überdurchschnittlich. 2012 konnte kein neuer Sänger begrüßt werden. Der Verein zählt am Ende des Jahres 155 Mitglieder.

Über die Chor und Vereinsveranstaltungen im Jahr 2012 berichtete der Schriftführer Hans Schäfer.

Wiederum erzielte das Apfelweinfest auf dem Wiebel ein gutes Ergebnis. Die Spendeneingänge waren auch in diesem Jahr erfreulich. Der Chorbetrieb und die durchgeführten Werbeaktionen und Veranstaltungen verursachten wiederum einen „Ausgabenüberschuß“. Rechner Holger Häuser blieb in seinem Bericht optimistisch. Für die Unterstützung der Vereinsarbeit bedankte sich der Vorstand bei allen Spendern. Rechnungsprüfer Manfred Habermehl bescheinigte eine ordnungsgemäße Kassenführung.

Auf Antrag aus der Versammlung wurde dem Vorstand bei einer Enthaltung die Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr erteilt.

In den Wahlen zum Vorstand wurden Jörg Haas als 1.Vorsitzender, Wilfried Walb als 2.

Vorsitzender; Rechner Holger Häuser und die Beisitzer Roland Turi und Julian Walb einstimmig von den anwesenden 44 Mitgliedern wiedergewählt. Thomas Müller wurde zum neuen Rechnungsprüfer für die Aktiven gewählt.

Für langjährige aktive und fördernde Mitgliedschaft wurde Ernst-Jürgen Damasky zum Ehrenmitglied ernannt.



Ernst-Jürgen Damasky (r.) wurde vom stellvertretenden Vorsitzenden Wilfried Walb zum Ehrenmitglied ernannt.

Aller 44 Chorproben im Jahr 2012 konnte Winfried Leinweber besuchen und erhielt „ein besonderes Lob für den fleißigsten Sänger“.

Im Mittelpunkt der weiteren Versammlung stand das Vereinsjubiläum - 150. Jahre „Eintracht“. Jörg Haas gab einen Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen und deren Organisation. Im Frühjahr findet ein Jubiläumskonzert in der Kirche unter Beteiligung des eigens zum Jubiläumsjahr ins Leben gerufenen Projektchors statt. Höhepunkt wird das Jubiläumswochenende am 28. und 29. September sein. 39 namhafte Chöre haben sich zu dem ausgeschriebenen sakralen Wettbewerb „musica sacra“ am Sonntag angemeldet, eine große logistische Herausforderung. Zum Ausklang ist noch ein musikalisch umrahmter Gottesdienst im Dezember in der Planung. Außerdem werden die Sänger an einem Chorwettbewerb in Waldmichelbach im Odenwald im Juni teilnehmen. Die Vereinszeitschrift „Notenblatt“ wird auch in diesem Jahr über die Veranstaltungen berichten. Weitere Informationen finden sich auf der Webseite [www.eintracht-steinbach.de](http://www.eintracht-steinbach.de).

In seinem Resümee beurteilte der Vorsitzende auch das abgelaufene Geschäftsjahr als erfolgreich.

Da keine weiteren Punkte von der Versammlung eingebracht wurden, schloss der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung gegen 22.45 Uhr.

# Guter Start, aber es werden noch Männer gebraucht

16.11.2012 - STEINBACH

## Erste Probe des neuen Projektchors des Gesangvereins Eintracht Steinbach - Zwei Titel eingeübt - Auftritt im März bei „musikalischer Zeitreise“

(kjj). „In dieser Besetzung haben wir noch nie miteinander gesungen. Es hat mir gut gefallen. Ihr habt gut gesungen. Ihr habt Musik zum Klingen gebracht“, sagte Axel Pfeiffer, Chorleiter des Gesangvereins Eintracht Steinbach am Mittwochabend anlässlich der ersten Probe des Projektchores. Die „Eintracht“ wird nächstes Jahr 150 Jahre alt. Das soll zünftig gefeiert werden. Planung und Vorbereitungen laufen bereits. Einer der Höhepunkte wird die „musikalische Zeitreise“ des Chores sein, die am 16. März in der Steinbacher Kirche stattfinden soll. Dort wird auch der Projektchor seinen Auftritt haben.

Sänger des evangelischen Frauenchores „Gospel & More“, des Männerchores der „Eintracht“ und Gastsänger bilden den Projektchor. „Ich weiß nicht, was mich erwartet“, meinte Pfeiffer am Anfang, und war dann am Ende begeistert optimistisch. Neben den beiden Chören hatten sich Gastsänger und zwei Frauen eingefunden, die noch nie in einem Chor gesungen haben. „Ich fühle mich noch etwas unsicher, aber es macht Spaß. Die Nachbarn haben mich unter ihre Fittiche genommen“, sagte eine der neuen Sängerinnen.



Mit Entspannungs- und Atemübungen begann Axel Pfeiffer die erste Probe des neuen Projektchores. Foto: Graf

Nachdem Vorsitzender Jörg Haas alle begrüßt hatte, erläuterte Pfeiffer die Regularien und begann mit Entspannungs- und Atemübungen. Auch die Haltung sei wichtig, sagte er und ergänzte, ein fester Stand, eine aufrechte Haltung und ein geöffneter Brustkorb seien wichtig, damit es gut klinge. Nach den Einsingübungen begannen die Sänger Einzelpassagen des ersten Liedes zu üben. Zwischendurch gab es immer wieder ein bisschen Notenkunde und Lob, wenn etwas gut geklappt hatte. Am Ende der Probe hatten die Sänger „Hab' mei Wage voll gelade“ und „Ubi Caritas“ gelernt. Es mache Spaß in dieser tollen Atmosphäre, bei Witz und Humor, sich einem solch kompakten Thema zu nähern, sagte eine Sängerin.

Pfeiffer ermunterte die Sängerinnen, deren Männer noch nicht mitmachen, diese das nächste Mal mitzubringen. Der Chor brauche für den Tenor und den Bass noch ein paar Männerstimmen. Auch weitere Frauen seien willkommen, ergänzte Haas.

Die Proben finden zunächst alle 14 Tage mittwochs von 20 bis 22 Uhr statt. Ab Februar wird jede Woche geübt werden, und vermutlich wird es am 27. Januar einen Probensonntag geben. Die nächste Singstunde ist am Mittwoch, 28. November, ab 20 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus in Steinbach, An der Kirche 8 a.

( Quelle: Bericht Giessener Anzeiger )

### **Eintracht Steinbach zu Gast beim »Sängerkranz« in Pohlheim**

Pohlheim (rge). »Wein, Weib und Gesang« kündigte gleich zu Beginn des Konzertes »Man (n) singt Deutsch 5« am Sonntag mit einem Augenzwinkern Moderator und Kabarettist Martin Gärtner an.

Damit lag er genau richtig, denn in der Volkshalle Watzenborn-Steinberg hatten sich die gastgebenden Chöre des Gesangvereins »Sängerkranz« 1876 – Männerchor und »vocale« unter Leitung von Peter Schmitt – auch mit den Sängern der »Eintracht« Steinbach mit Dirigent Axel Pfeiffer renommierte Sänger eingeladen. Die Chöre deckten mit ihrem breiten Repertoire erstgenannte Themen ab. Zusätzlich erinnerte der »Sängerkranz«-Männerchor in seiner Liedauswahl an den Namensgeber des Watzenborn-Steinberger Konzertsaaß, Hans Weiß, den unvergessenen Pohlheimer Chorleiter und Komponisten.

Erwartungsfroh waren die 450 Konzertbesucher als ausgewiesene Anhänger des deutschen Liedgutes, das in der erfolgreichen »Sängerkranz«-Konzertreihe seit Jahren die zentrale Rolle spielt. Dass in diesem Jahr zusätzlich noch mit Martin Gärtner ein gestandener Kabarettist und bekannter Künstler des Stadttheaters Gießen für eine Extra-Portion Humor bezüglich des Zusammenlebens von Mann und Frau sorgte, war das Sahnehäubchen des kurzweiligen Chorkonzerts.

»Männer sind auf dieser Welt einfach unersetzlich«, rezitierte Gärtner den Pop-Barden Herbert Grönemeyer. Gleich zum Auftakt bewiesen die Männer des großen »Sängerkranz«-Chores mit Dirigent Peter Schmitt ihre stimmlich positive Wirkung – nicht nur auf die zahlreich anwesende Damenwelt. »Ein Spielmann ist aus Franken kommen«, »Was glänzet der Frühling« sowie aus dem Löns-Lieder-Zyklus »Auf der Lüneburger Heide« waren Beiträge als Reminiszenz an den Komponisten Hans Weiß. Die Jagd in allen seinen Formen spielte beim »Jägerlied« (Sigfrid Karg-Elert) und »Der Jäger Abschied« (Felix Mendelssohn-Bartholdy) die zentrale Rolle. Als ihr letztes Stück hatten die »Sängerkranz«-Aktiven von den Comedian Harmonists »In der Bar zum Krokodil« ausgesucht und damit die Konzertbesucher in eine imaginäre Bar nach Ägypten in den 30er Jahren entführt.



»Wohlauf ihr Gäste« von Erasmus Widmann stimmten danach die Sänger der »Eintracht« Steinbach an. Chorleiter Pfeiffer hatte zudem Hugo Distlers »Der Tambour« ausgesucht. Es folgte »Komm, Trost der Welt« (Wilhelm Nagel). Beim »Chinesischen Trinklied« (Harald Genzmer) wurde auch musikalisch gleich die Frage beantwortet was besser als Wasser ist. Wein natürlich. »Immer raus aus dem Haus« ging es im Marschtakt für die Steinbacher Sänger weiter und animierte die Konzertbesucher zum Mitklatschen.



Nach der Pause entführte Kabarettist Gärtner am Klavier und ausgerüstet mit Mundharmonika, einer Rappelbox und Schüttelrassel, in die Welt der Liebeslieder aus dem musikalischen Solo-Programm »Ja, Schatz!« des Musik-Kabarettisten Bodo Wartke. Beim »Liebeslied für Bettina« und Variationen des »Röslein auf der Heiden« blieb kein Auge trocken. Trotzdem Gärtner vom deutschsprachigen Teil des Konzertes in seinen internationalen Liebeserklärungen (so auch in sächsisch, schwäbisch und bayrisch) kurzzeitig abwich, folgte auf die prompte Entschuldigung vom begeisterten Publikum

kräftiger Applaus. Der letzte Konzertteil war dann »vocale Sängerkranz«, dem kleinen Männerchor des Vereins, unter Leitung von Peter Schmitt vorbehalten. Silchers »Untreue«, Schumanns »Der Eidgenossen Nachtwache« und »Schöne Nacht« (Wilhelm Nagel) gehörten zu anspruchsvollen, klassischen Kompositionen deutscher Chorliteratur. Dem entgegen, aber nicht weniger anspruchsvoll und mit mehr Tempi, waren Rammsteins »Engel« (Oliver Gies-Maybebop) und »Wochenend und Sonnenschein« von den Comedian Harmonists populäre Stücke, die dem Publikum aus dem Radio bekannt waren und zum Mitsingen animierten. Locker mit Brille und Baseball-Cap sangen die Aktiven zum »vocale«-Schluss die Geschichte vom Wiener Pechvogel Augustin aus dem Mittelalter mit dem »coolen« Augustin-Rap (Lorenz Maierhofer).



Dass zum Abschluss alle Sänger von »Sängerkranz« und »Eintracht« bei Silchers Klassiker »Entschuldigung« auf der Bühne standen und gemeinsam deutschen Chorgesang anstimmten, versinnbildlichte noch einmal treffend »Man(n) singt Deutsch« auf eindrucksvolle Weise. »Sängerkranz«-Vorsitzender, Werner Funk freute sich so mit allen Sängern über den lang anhaltenden Applaus des zufriedenen Publikums und dankte den beiden Chorleitern Pfeiffer und Schmitt sowie Moderator Gärtner mit einem Geschenk. Im nächsten Jahr wird es eine Neuauflage der erfolgreichen Konzertreihe geben.

( Bericht: Giessener Allgemeine )



## Projektchor für Jubiläumskonzert

**sucht noch Mitsängerinnen und Sänger !!**

18.10.2012 - STEINBACH

In unserem Jubiläumskonzert am Samstag, den 16. März 2013 wollen wir eine musikalische Zeitreise von den Anfängen des Chores bis in die Gegenwart vornehmen. Dabei werden zahlreiche Facetten des Chorgesanges zu Gehör kommen.



**Die ersten mitwirkenden Mitsängerinnen und Sänger** Stand 11. Oktober 2012

Und das wird sich nicht nur auf Männerchor beschränken. Hierzu werden wir, wie bereits angekündigt, einen Projektchor gründen. Zahlreiche Sängerinnen des Frauenchor „Gospel & More“ haben bereits ihre Mitwirkung signalisiert. Gemeinsam mit Sängern der Eintracht wird der Chor modernen und poppigen Chorgesang darbieten, also sicherlich etwas, was viele ansprechen sollte.

Aber der Chor soll sich nicht nur auf diese Sängerinnen und Sänger beschränken. Im Gegenteil: Jeder, der Interesse daran hat, auch wenn sie oder er noch keine Chorserfahrung hat, ist eingeladen, mitzumachen. Gerne auch Paare !

Start ist am Mittwoch, der 14. November 2012 um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, An der Kirche 8, in Fernwald-Steinbach. Dann wird zunächst im 14-tägigen Rhythmus geprobt und später, wenn das Konzert näher rückt, wöchentlich.

Also, wer Interesse hat oder noch nähere Informationen haben möchte, bitte bei 1. Vorsitzenden Jörg Haas, Hellenweg 56, 35463 Fernwald-Steinbach, Tel. 06404/7621 melden oder am Mittwoch, den 14. November ins Gemeindezentrum kommen.

**Wir freuen uns auf Sie !**

**Viel Gefühl und sehr kontrollierte Dynamik**

06.03.2012 - STEINBACH

## **Männerchor Eintracht Steinbach gestaltet mit Gästen stimmungsvolles Konzert für Axel Pfeiffer, der seit 20 Jahren als Chorleiter amtiert**

(dis). Mit einem stimmungsvollen Konzert auf hohem Niveau feierte der Männerchor Eintracht Steinbach die 20-jährige Amtszeit von Chorleiter Axel Pfeiffer in der evangelischen Kirche. Unterstützt wurden die Sänger dabei vom Busecker Chor „Felicita“ und dem Duo André Fischer und Thomas Novak.

Ein Spiegelbild der Arbeit Pfeiffers mit den „Eintracht“-Sängern stellte die Auswahl aus weltlichen und geistlichen Stücken dar, die der Männerchor eindrucksvoll präsentierte. Mit dem Auftaktstück „Sancta Maria“ stand am Beginn des geistlichen Abschnittes ein noch von Pfeiffers Vorgänger Helmut Hahn einstudiertes Stück auf dem Programm.

Auch bei den folgenden, ebenfalls eher getragenen Stücken, zeichnete sich der Gesang nicht nur durch viel Gefühl, sondern eine sehr kontrollierte Dynamik aus. Wie exakt die Herren ihre Lautstärke dosieren können, bewiesen sie besonders bei „Sanctus“, das als Pflichtstück anlässlich des Hessischen Chorfestivals einstudiert worden war und sich von einem ruhigen Anfang bis zum abschließenden, sehr kraftvoll gesungenen „Hosianna in excelsis“ steigerte. Beschwingt gesungen bot das Negro-Spiritual „Ev'ry time I feel the spirit“ mit Solist Karl Haas einen schönen Kontrast zu den übrigen geistlichen Stücken.

Der Gemischte Chor „Felicita“ unter Leitung von Jochen Stankewitz erhielt großen Applaus für die Darbietung von „Silence my soul“, zu dem sich die Sänger in der Kirche verteilten und so ein interessantes, dreidimensionales Hörerlebnis schafften. Während Chorleiter Stankewitz als Vorsänger für die im Kirchenschiff verteilten Damen fungierte und eine Klangschaale anschlug, hielten die Herren im Altarraum den Grundton des Stückes minutenlang aus.

Interessante, neue Klänge präsentierte auch das etwas ungewöhnliche Duo aus „Jugend musiziert“-Sieger André Fischer an der Tuba und Pianist Thomas Novak. Im Anschluss hielt „Eintracht“-Ehrenvorsitzender Karl Haas die Laudatio auf Axel Pfeiffer. 1992 frisch zum Vorsitzenden gewählt und sogleich mit der Suche eines neuen Chorleiters beauftragt, trug Haas einige Anekdoten aus den ersten Jahren mit Pfeiffer als Dirigent vor.



Foto links: Zur Erinnerung an die 20 gemeinsamen Jahre überreichte „Eintracht“-Vorsitzender Jörg Haas (l.) Chorleiter Axel Pfeiffer ein Fotobuch Foto rechts: „Mit den Herren der „Eintracht“ hat Chorleiter Axel Pfeiffer 47 Männerstimmen zur Verfügung.

„Es war eine besondere Stimmung, als hätte man die sprichwörtliche Stecknadel fallen hören können“, beschrieb der Ehrenvorsitzende den Moment, als Pfeiffer zum ersten Mal mit den „Eintracht“-Sängern probte. Der Chorleiter führte seine Sänger nicht nur zu musikalischen Erfolgen wie dem zweimaligen Sieg beim Hessischen Chorfestival, sondern

konnte auch die Mitgliederzahl in den vergangenen 20 Jahren konstant halten. Nicht zuletzt trugen dazu die internationalen Reisen inklusive beeindruckenden Auftritten wie beispielsweise im Dom zu Florenz bei. „Das ist schon eine Sternstunde für jeden Chorsänger“, so Haas.

Nicht immer beschritt Pfeiffer dabei den bequemsten Weg für die Sänger, erinnerte der Ehrenvorsitzende. Doch „bequeme Wege führen immer irgendwann ins Tal“ und die schwierigeren „Höhenwege“ entschädigten mit dem Ziel und der tollen Aussicht, bestärkte Haas die Linie Pfeiffers. Dieser dankte sichtlich gerührt und gab zurück: „Man kann als Chorleiter überhaupt nichts bewegen, wenn man nicht Mitglieder hat, die dahinter stehen“.

Quelle : Giessener Anzeige



# 20 JAHRE AXEL PFEIFFER Jubiläumskonzert

**So. 4. März 2012**  
**16 Uhr, in der Kirche Steinbach**

Mitwirkende:  
Männerchor „Eintracht“ Steinbach  
Ltg. Axel Pfeiffer  
Gemischer Chor „Felicita“ Großen-Buseck  
Ltg. Jochen Stankewitz  
Bläsergruppe TSG



Bericht zur 148. Jahreshauptversammlung des Gesangvereins „Eintracht“ Steinbach e.V. am Samstag, 07. Januar 2012.

Zur Jahreshauptversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2011 konnte der 1. Vorsitzende Jörg Haas die anwesenden Mitglieder in der Gaststätte „Hessischer Hof“ recht herzlich begrüßen.

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung gedachte die Versammlung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. In seinem Geschäftsbericht blickte der 1. Vorsitzende auf Veranstaltungen wie das Wertungssingen

im April und das Apfelweinfest im Mai zurück. Musikalisch standen der Chorwettbewerb in Biebergemünd und die Konzertreise zum Adventssingen in Wien im Vordergrund. Die engagierte Probenarbeit von Chorleiter Axel Pfeiffer hat alle 47 Sänger zu einer guten Leistung motiviert. Die Beteiligung an den Proben mit im Schnitt 72% der Sänger ist vorbildlich. 2011 konnte ein neuer Sänger begrüßt werden. Der Verein zählt am Ende des Jahres 162 Mitglieder.

Über die Chor und Vereinsveranstaltungen im Jahr 2010 berichtete der Schriftführer Hans Schäfer.

Von den vielen Ständchen zu Jubiläen und aus dem Chor- und Vereinsleben war hier die Rede.

Auch im abgelaufenen Jahr erzielte das Apfelweinfest auf dem Wiebel ein gutes Ergebnis. Die zahlreichen Spendeneingänge blieben erfreulich konstant. Der Chorbetrieb, die durchgeführten Werbeaktionen und Veranstaltungen verursachten wiederum einen „Ausgabenüberschuß“. Rechner Holger Häuser blieb in seinem Bericht trotzdem optimistisch. Für die Unterstützung der Vereinsarbeit bedankte sich der Vorstand bei allen Spendern. Rechnungsprüfer Rolf Balsler bescheinigte eine ordnungsgemäße Kassenführung.

Auf Antrag aus der Versammlung wurde dem Vorstand einstimmig die Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr erteilt. In den Wahlen zum Vorstand wurde Hans Schäfer als Schriftführer einstimmig von den anwesenden 48 Mitgliedern wiedergewählt. Manfred Habermehl wurde zum neuen Rechnungsprüfer für die Passiven gewählt.

Eine besondere Ehrung gilt in diesem Jahr Rainer Walb, Armin Schäfer und Gerhard Weber für das 50. Sängerjubiläum und Karl-Heinz Häuser, Adolf Rink, Karl Krämer und Stefan Turi, die ihr 60. Sängerjubiläum in der „Eintracht“ feiern können. Zum 25. Sängerjubiläum gratuliert der Verein Heinrich Bachmann und ernennt ihn zum Ehrenmitglied.



Sängerjubiläen im Männerchor der „Eintracht“ Steinbach: 50 Jahre - Armin Schäfer, Gerhard Weber und Rainer Walb - 60 Jahre - Karl-Heinz Häuser, Karl Krämer, Stefan Turi und Adolf Rink. Die Ehrungen nahmen der 2.Vorsitzende Wilfried Walb und 1.Vorsitzender Jörg Haas vor.

Foto: Lorenz

Für den Besuch aller 41 Chorproben im Jahr 2011 erhielt Kurt Döring „ein Lob für den fleißigsten Sänger“.

Unter Punkt Verschiedenes gab der 1. Vorsitzende Jörg Haas einen Ausblick auf das kommende Jahr. Die aktive Sängerwerbung wird mit der Vereinszeitschrift „Notenblatt“ weitergeführt. Im Frühjahr ist ein Konzert in der Kirche zum 20. Jubiläum von Chorleiter Axel Pfeffer geplant und der Chor wird am Chorfest des Deutschen Sängerbundes in Frankfurt im Juni teilnehmen. Darüber hinaus laufen die Planungen für das Jubiläumsjahr 2013 – die „Eintracht“ kann auf 150 Jahre Männerchor zurückblicken.

In seinem Resümee beurteilte der Vorsitzende auch das abgelaufene Geschäftsjahr als erfolgreich. Da keine weiteren Punkte von der Versammlung eingebracht wurden, schloss der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung gegen 22.20 Uhr.

## **2013 feiert „Eintracht“ 150-jähriges Bestehen**

12.01.2012 - STEINBACH *Bericht Gießen Anzeiger*

### **Ehrungen bei Hauptversammlung in Steinbach - Konzertreise nach Wien als Jahreshöhepunkt - Axel Pfeffer ist seit 20 Jahren Chorleiter**

(elo). Die Jahreshauptversammlung des Steinbacher Gesangvereins Eintracht stand im Spannungsverhältnis zwischen Rückblick und Ausblick. Mit der Konzertreise nach Wien lag der Höhepunkt des vergangenen Jahres erst wenige Wochen zurück, dennoch warfen kommende Ereignisse bereits ihre Schatten voraus. Immerhin feiert die „Eintracht“ 2013 ihr 150-jähriges Bestehen.

Zunächst stimmte sich der Männerchor mit zwei Titeln musikalisch auf den Abend ein, bevor Vorsitzender Jörg Haas die Versammlung im „Hessischen Hof“ eröffnete. Die an den Beginn gestellten statistischen Angaben spiegelten die jüngste Vereinsentwicklung wider. Bei einer Gesamtstärke von 162 Mitgliedern verfügt der Chor derzeit über 47 Sänger. Dies bedeutet einen Rückgang um vier Mitglieder. Die 41 Chorproben wurden mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 72,3 Prozent besucht.



Sängerjubiläen im Männerchor der „Eintracht“ Steinbach: 50 Jahre - Armin Schäfer, Gerhard Weber und Rainer Walb - 60 Jahre - Karl-Heinz Häuser, Karl Krämer, Stefan Turi und Adolf Rink.  
Die Ehrungen nahmen der 2.Vorsitzende Wilfried Walb und 1.Vorsitzender Jörg Haas vor.

Foto: Lorenz

Neben den regelmäßigen Veranstaltungen der „Eintracht“ wie der Teilnahme am Bundeswertungssingen oder der Organisation des traditionellen Apfelweinfests stellte die Konzertreise nach Wien Anfang Dezember den musikalischen wie geselligen Höhepunkt dar. Die Reise bot unter anderem Gelegenheit, im Prunksaal des Wiener Rathauses aufzutreten. Darüber hinaus übernahm der Chor die musikalische Begleitung eines Gottesdienstes und rundete die Konzertreise schließlich mit einem Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt bei Schloss Schönbrunn ab.

Haas ging auch auf die aktuelle Lage des Chors ein. Bei einer weiterhin guten musikalischen Leistungsfähigkeit erhöhe sich das Durchschnittsalter der Sänger mehr und mehr. Das führe aber dazu, dass die Leistungsfähigkeit sinke oder dass für gute Leistungen mehr Aufwand betrieben werden müsse. Deshalb sei es nicht nur im Hinblick auf das anstehende Jubiläum wichtig, weiter unablässig um neue Mitglieder zu werben. Haas appellierte deshalb an die Sänger, regelmäßig zu den Proben zu erscheinen und sich darüber hinaus um Nachwuchs zu bemühen, denn der persönliche Kontakt sei dabei oft entscheidend.

Jubiläumsprogramm steht

Der Vorsitzende wies auf die im Jubiläumsjahr geplanten Veranstaltungen hin. Auf ein Jubiläumskonzert am 16. März in der Steinbacher Kirche folgt das traditionelle Apfelweinfest, das ebenfalls im Zeichen des Jubiläums stehen wird. Am letzten Septemberwochenende findet dann ein Jubiläumsabend in der Fernwaldhalle statt, der vom sakralen Chorwettbewerb in der evangelischen Kirche abgelöst wird. Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildet ein Adventskonzert. Zur Vorbereitung wurden bereits Handzettel verteilt und die Homepage mit entsprechenden Informationen ergänzt. Regierungspräsident Dr. Lars Witteck hat die Schirmherrschaft übernommen. Nun müssen unter anderem noch Gastchöre für das Jubiläumskonzert angefragt werden. Zudem sollen Ausschüsse zu Finanzen, Chorwettbewerb, Bewirtschaftung und Festbuch sowie ein Bauausschuss gegründet werden. Bis zum Jubiläum bleibt also noch viel zu tun.

Abschließend dankte Haas seinen Vorstandskollegen sowie allen Sängern und Vereinsmitgliedern für ihr Engagement. Der besondere Dank galt Axel Pfeiffer, der seit 20 Jahren Chorleiter der „Eintracht“ ist. Aus diesem Anlass findet am 4. März ein Konzert in der Steinbacher Kirche statt.

## **Gesangverein „Eintracht Steinbach“ erlebte Wien im weihnachtlichen Glanz**

Am zweiten Adventswochenende war Wien das Ziel der diesjährigen Konzertreise des Gesangvereins „Eintracht“ Steinbach, um dort beim internationalen Adventssingen teilzunehmen.

Nach der Anreise am Donnerstag und Bezug des in der Nähe des Stadtzentrums gelegenen Hotels, wurde der ca. 75 Personen starken Reisegruppe am Freitagvormittag zunächst die Donaumetropole vorgestellt. Die Stadtrundfahrt führte zu so bekannten Sehenswürdigkeiten wie z.B. den Prater, die Staatsoper, das Stadtschloss „Belevedere“ und zum Hundertwasserhaus. Unterwegs am Heldenplatz war Gelegenheit, das

traditionelle Gruppenfoto zu machen.



Nachmittags stand dann schon der Höhepunkte auf dem Reiseprogramm. Der Männerchor der „Eintracht“ eröffnete das Adventssingen, das an allen Adventswochenenden von Freitag bis Sonntag im Prunksaal des Rathauses durchgeführt wird. Hier treten viele internationale Chöre auf und zeigen ein vielseitiges musikalisches Spektrum. So auch die Eintracht, die insbesondere für das in alpenländischer Mundart verfasste „Fein sein, beieinander bleib`n“ viel Applaus erhielt. Aber auch das weitere Programm der Eintracht konnte gefallen. So trug zur sinnlichen Adventsatmosphäre auch der mit viel Beifall bedachte Weihnachtsgospel „Whisper, Whisper“ bei. Danach war Gelegenheit, über den herrlich dekorierten Weihnachtsmarkt am Rathaus zu schlendern und den Lichterglanz der Stadt und die historischen Gebäude bei einem Glühwein zu genießen.

Die Ziele am **Samstag** waren zunächst der Stephansdom und die Schätze der Hofburg mit der Ausstellung über die Kaiserin „Sissi“. Genug Raum blieb auch für einen Besuch in einem der zahlreichen historischen Kaffeehäuser, um die weltbekannten Torten und die verschiedenen Kaffeespezialitäten zu genießen und für einen Einkaufsbummel in der Wiener Innenstadt. Auf dem berühmten Naschmarkt konnten verschiedene Köstlichkeiten verspeist werden.



Zu einem Wienbesuch gehört natürlich auch ein zünftiger Heurigen-Abend. Der junge

Wein, zwei Stehgeiger und viel Gesang trugen zur guten Stimmung aller Gäste am Samstagabend bei. Ein Sänger in Gestalt des Nikolaus überbrachte dem Chorleiter Axel Pfeiffer eine himmlisch tönende neue Stimmgabel und ernannte ihn zum „Hessischen Chormeister“.



Am **Sonntag** führte das Konzertprogramm die „Eintracht“ zur evangelischen Pfarrgemeinde Wien-Simmering in die modern gestaltete Kirche „Arche“. Dort umrahmte man musikalisch den Gottesdienst. Zur Einführung des Presbyteriums brachte der Chor verschiedene geistliche Lieder im Rahmen der Liturgie zu Gehör. Die Gemeinde bedankte sich mit einer Einladung zu Kaffee und Kuchen.

Von dort ging es zum Schloss Schönbrunn, wo auf dem Weihnachtsmarkt der nächste Auftritt bevorstand. Auf der Bühne unter dem großen Tannenbaum erhielt das Programm von den zahlreichen Zuhören viel Beifall. Danach wurde das Schloss mit seinen vielen prachtvollen Räumen besichtigt. Auch hier beeindruckte der adventliche Glanz die Sänger und ihre Begleiter nachdrücklich.



Gerne erinnern sich die Reisenden auch an die geselligen Abende in der Hotellounge oder an die Streifzüge durch das nahe dem Hotel gelegene, denkmalgeschützte Gasometer, welches Wohnungen, Geschäfte und Gaststätten beherbergt.



Am Montag hieß es dann Abschied nehmen und die Heimreise antreten. Etwas wehmütig ob der vielen schönen Momente, aber mit vielen unvergesslichen Eindrücken, insbesondere natürlich auch musikalisch, erreichte man abends Steinbach. Erster Vorsitzender Jörg Haas resümierte, dass auch diese Konzertreise wieder ein Höhepunkt im Vereinsleben der „Eintracht“ war.



**Gemeinsam Wien in  
schönsten Tönen erleben!**

### **Das Reiseerlebnis des Jahres - und Sie können dabei sein!**

Steinbacher Männerchor „Eintracht“  
auf Konzertreise nach Wien vom  
01. - 05. Dezember 2011

**Kommen - Mitsingen - Mitreisen  
beim Männerchor-Projekt**

Infos: [www.eintracht-steinbach.de](http://www.eintracht-steinbach.de)  
Tel.: 06404 7621 (Jörg Haas, Vors.)

oder: immer Dienstag in der  
Chorprobe, 20.00 Uhr,  
Ev. Gemeindezentrum  
Steinbach, An der Kirche

**Wien 2011 - Mann, sing mit!**

## **Blick der Steinbacher "Eintracht" richtet sich schon auf 150-Jähriges**

Erster Vorsitzende Jörg Haas freute sich, dass zahlreiche Mitglieder der Einladung zur Jahreshauptversammlung der »Eintracht« Steinbach am Samstag im »Hessischen Hof« gefolgt waren. Die Mitgliederzahl des Gesangvereins beträgt 166, wobei Ende des vergangenen Jahres drei neue Sänger hinzu gewonnen werden konnten. Diese wurden von den anderen schnell in die Gruppe integriert.



### **Der erste Vorsitzende der Steinbacher »Eintracht«, Jörg Haas, ehrte zusammen mit dem zweiten Vorsitzenden Wilfried Walb (rechts) Rolf Hühnergath und Karl Horn für 60 Jahre Singen.**

Haas begrüßte besonders die Ehrenvorsitzenden Karl Haas und Heinz Otto Weber und entschuldigte Chorleiter Axel Pfeiffer, der nicht anwesend sein konnte. Im abgelaufenen Jahr fanden 44 Proben und acht Vorstandssitzungen statt.

Außerdem war 2010 stark geprägt von den schon 2009 begonnenen Werbeaktionen. »Ein besonderer Dank gilt hierbei Gerd Espanion und dem Team des Werbeausschusses«, betonte Haas. Der Ausschuss entwickelte außerdem eine Vereinszeitschrift mit dem Titel »Notenblatt«, das zwei bis dreimal im Jahr an alle Haushalte in Steinbach verteilt werden soll, um zusätzlich zur Homepage neue Mitglieder zu aktivieren.

Ein großes eigenes Projekt hatte der Gesangverein mit dem Konzert »Mann oh Mann« in der TSG-Halle in Steinbach. Das Konzert sollte den Besuchern die Vielfalt des Vereins aufzeigen, der bei seinen Auftritten Lieder von der Renaissance bis zu aktuellem Pop sang.

Aber auch bei anderen Aktivitäten wirkte die »Eintracht« mit. Beim Festkommers der Feuerwehr Steinbach anlässlich des 75.-jährigen Jubiläums im Juni bauten die Mitglieder einen Festwagen, das traditionelle Apfelweinfest auf dem Wiebel gestaltete der Gesangverein mit und erfreute sich wieder einmal an vielen Besuchern. Auch der finanzielle Aspekt des Festes sei positiv gewesen, was vor allem den Kinder- und Jugendchören zu deren Förderung und Entwicklung zugute komme. Auftritte hatte der Verein auch bei der Kirmes in Steinbach und beim 90-Jährigen der SPD im Herbst. Zum Abschluss des Jahres veranstaltete die »Eintracht« gemeinsam mit dem Steinbacher Chor »Germania« ein Adventskonzert.

Haas erinnerte an das 150-jährige Vereinsjubiläum der »Eintracht« im Jahr 2013, das für den Vorstand schon jetzt ein Thema sei. Ein weiteres Jubiläum für den Verein ist im kommenden Jahr das 20-jährige Jubiläum des Chorleiters Axel Pfeiffer, das ebenfalls gebührend gefeiert werden soll. Haas bedankte sich für die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Chorleiter und allen Mitgliedern. Außerdem dankte er dem Vorstand für die Unterstützung.

Wilfried Walb, Vizechorleiter und zweiter Vorsitzender, übernahm nach dem anschließenden Ständchen der Sänger für die anwesenden passiven Mitglieder die Ehrungen. Er zeichnete Rolf Hühnergarth und Karl Horn für ihre 60-jährige aktive Mitgliedschaft und lobte ihr Engagement für den Verein. Walb überreichte ihnen ein Präsent und eine Urkunde und wünschte alles Gute für die Zukunft. Nach seinen Berechnungen absolvierten die beiden Geehrten über 5300 Stunden an Chorproben. Hühnergarth und Horn bedankten sich für die netten Worte und betonten, dass sie immer gerne zu den Proben und Auftritten gekommen seien.

Anschließend überreichten Walb und Haas gemeinsam einige Präsente für besondere Leistungen. Wilfried Leinweber hatte im vergangenen Jahr bei keiner Chorprobe gefehlt. Joachim Leander verpasste als auswärtiges Mitglied nur eine Probe, Heinz Roth pflegte das Grundstück am Wiebel, und Herbert Haas verwaltete das Inventar. Auch der Werbeausschuss, vertreten durch Gerd Espanion, bekam ein Präsent überreicht.

In diesem Jahr nimmt die »Eintracht« wieder an vielen Veranstaltungen teil. Im April bestreiten die Sänger das Wertungssingen des Hüttenberg-Schiffenberg-Sängerbundes in Niederkleen, im Mai findet der Pokalwettbewerb in Biebergemünd statt, und am 2. Juni veranstaltet der Verein erneut das Apfelweinfest auf dem Wiebel. Am Volkstrauertag umrahmt die »Eintracht« die Feier in der Kirche, und am 27. November findet eine Konzertmatinee zum ersten Advent statt. Vom 1. bis 5. Dezember geht es für die Mitglieder auf Chorreise nach Wien, wo die »Eintracht« am dortigen Adventssingen teilnimmt.

Bei den Wahlen zum Vorstand wurden Herbert Haas und Rüdiger Hahn als Beisitzer einstimmig wiedergewählt. Rolf Balsler ist neuer Rechnungsprüfer für die Aktiven.

## ***"Gemeinsame Klänge" zu Weihnachten in der Steinbacher Kirche***

Fernwald (siw). Zur Adventszeit gehört vielerorts die musikalische Vermittlung der weihnachtlichen Botschaft. In Steinbach ist dies nicht anders, deshalb boten die örtlichen Chöre am Sonntagnachmittag in der Steinbacher Kirche eineinhalb Sternstunden Chorgesang vom Feinsten.



Die Chöre der »Germania« und »Eintracht« sowie der Jugendchor boten ein großes Klangerlebnis zum Abschluss eines besinnlichen Konzertes mit »... denn es ist Weihnacht«. (Foto: siw)

Mit diesem Konzert - es stand unter dem Motto »Gemeinsame Klänge« - sei man den Wünschen aus den Reihen des Publikums nachgekommen, erklärte Beate Karg. Die Steinbacher Freunde der Chormusik hatten in dieser terminträchtigen Zeit für ein gemeinsames Konzert plädiert. Sie wollten auch nur einmal und nicht mehrmals zum Glühweintrinken und Plausch vor der Kirche zusammenstehen, dafür aber länger, hieß es. Das Team von »Mann trifft sich« hatte hier im Anschluss an das Konzert die Bewirtung übernommen.

Mit glockenhellen Stimmen eröffneten die »Steinbacher Spatzen« die Darbietungen und zogen mit Teelichtern in den Händen bei »Hambani Kahle« in das voll besetzte Gotteshaus ein. Mit »Schön ist der knackig weiße Schnee«, einer Passage aus dem Lied »Leise fallen die Flocken«, erinnerten sie an die weiße Pracht der vergangenen Tage. Hiernach sang der von Renate Schygulla geleitete Kinderchor vom Licht der Weihnacht in »Singen wir im Schein der Kerzen«.

Die Geschichte von den Kerzen, die Frieden, Glaube und Liebe symbolisieren und eine nach der anderen verloschen, wurde hiernach erzählt. Solange noch die Kerze brenne, die für die Hoffnung stehe, müsse man keine Angst haben. Mit ihr könne man die anderen wieder entfachen, nahm die Geschichte ein Mut machendes Ende.

Mit besinnlichen und wohlklingenden Werken setzt der gemischte Chor der »Germania« Steinbach unter Leitung von Werner Jung das Konzert fort. »Benedictus« aus der Pastoral Messe, »Hör in den Klang der Stille«, »In die Welt kommt Gottes Sohn« und »Schmücket alle auf das Beste« wurden vom Chor mit viel Feingefühl interpretiert. Ein solistisches Glanzlicht markierten Margit Walb und Klaus Größer mit »Panis angelicus«. Gekonnt unternahmen die Chormitglieder einen musikalischen Ausflug nach Amerika. »Stay with me« und »Heavenly Love« standen für modernes, amerikanisches Liedgut.

Zu den Höhepunkten des Konzertes gehörten zweifellos die »Kyrie« und das »Gloria« aus der Pastoral-Messe. Unter großem Beifall nahmen die »Germania«-Sängerinnen und Sänger wieder ihre Plätze ein, während Renate Schygulla sich anschickte, die Gäste mit einem Orgelstück zu erfreuen.

Spirituals hatte der Jugendchor »Fridays Rock & Soul« (Leitung Andreas Stein) mit »Kumba Ya«, »Somebodies Knocking« und »Oh happy Day« zu bieten. Zunächst klatschen die Jugendlichen die mitreißende Melodie von »Oh happy Day« mit, bald auch die Besucher. Tosender Applaus war dem Sängernachwuchs gewiss.

Fünf Stücke mit unterschiedlichem Charakter hatte der Männerchor der »Eintracht« (Leitung Axel Pfeiffer) für das Konzert einstudiert. Viele starke Momente boten die Aufführungen bei »Sanctus« aus der »Messa Brevis«, dem bekannten »In dulci júbilo« (Nun singet und seid froh) und »Schöne Nacht«.

Mit spürbarer Hingabe wurde von den Männern das traditionelle Weihnachtslied »Herbei o ihr Gläubigen« dargeboten. Ruhig und fließend, eben »Whisper, Whisper« (Leise, weckt das Kind nicht auf), begann dieses Lied, in dem mit kräftigen Stimmen am Ende immer lauter werdend die frohe Botschaft von der Geburt Jesus in alle Welt hinausgerufen wird. Die Botschaft kam an. Spätestens jetzt war es den Zuhörern warm ums Herz, und eventuell kalte Füße waren vergessen.

Dem Dank an alle Mitwirkenden und Helfer fügte Jörg Haas die Bitte um eine Spende für die Jugendarbeit an. Ovationen nach dem gemeinsamen Auftritt aller Sängerinnen und Sänger (mit Ausnahme des Kinderchors) folgte als Zugabe eine weitere Strophe des Abschlussliedes »... denn es ist Weihnacht«.



Unter dem Titel „**Gemeinsame Klänge**“ steht das am Sonntag, den 12. Dezember, stattfindende Adventskonzert in der Steinbacher Kirche. Gemeinsam insbesondere deswegen, da alle Chöre aus Steinbach sind. Neben dem gemischten Chor „Germania“ unter der Leitung von Werner Jung und dem Männerchor der „Eintracht“ (Chorleiter Axel Pfeiffer) werden auch der Kinderchor „Steinbacher Spatzen“ (Chorleitung Renate Schygulla) und der Jugendchor „Fridays Rock & Soul mit Chorleiter Andreas Stein mitwirken. Damit erwartet den Zuhörer ein weites Spektrum der Chormusik, die somit alle ansprechen wird und gleichzeitig auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen soll. Die Steinbacher Sängerinnen und Sänger sind derzeit fleißig am proben und hoffen natürlich auf ein großes Steinbacher Publikum. Das Konzert beginnt um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

### **Gelungener Ausflug der Eintracht nach Herborn**

Am vergangenen Samstag veranstaltete die Eintracht ihren Jahresausflug. Mit zwei Bussen startete die Reisegesellschaft um 11.30 Uhr auf dem Parkplatz der Fernwaldhalle zur Fahrt nach Herborn an der Tür zum Westerwald. Vorbei an Gleiberg und Dünsberg und Aartalsee führte die Reiseroute direkt in die Stadtmitte. Am Brunnen auf dem Marktplatz begann eine eineinhalbstündige Stadtführung durch die Altstadt in drei kleineren Gruppen. In leicht verrständlicher Herborner Mundart berichten die Stadtführer

mit netten Anekdoten über das Leben in den Fachwerkhäusern, den Handel und den Reichtum der Stadt an der Dill. Nach einer Stärkung in den Kaffeehäusern der Stadt war die Burg Greifenstein das weitere Ziel. Ein Aufstieg in die Doppeltürme des Bergfriedes oder der Blick in die Tiefen der Kasematten lohnten der Mühe. Auch fand der Chor sich zum Ansingen des Sancta Maria in der mit Putten reich verzierten Barockkirche ein. In einem Geschützturm der Burg ist das Deutsche Glockenmuseum untergebracht. Hier probierten die Besucher die großen und schweren Glocken lautstark zum schwingen bringen. Den Abschluss des Tages verbrachten die etwa 70 Ausflügler „Beim Philipp“ in Leihgestern. Nach dem reichhaltigen Abendessen lud die Kapelle Weil zum Tanz. Schunkeln und die Gesangsvorträge des Chores steigerten die Fröhlichkeit. Wer mit dem ersten Bus gegen 22 Uhr die Heimreise antrat hatte sicherlich einen schönen Tag verbracht. Eine zweite Gruppe erreichte Steinbach erst um 24 Uhr. Es hätte ja noch später werden können, denn mit noch schnellerem Takt der Musik erhöhte sich die Stimmung, der Tanzschweiß floss in Strömen und die Lachmuskeln wurden mit der Muppetshow schon arg strapaziert. Ein guter Tag, der in Erinnerung bleibt.



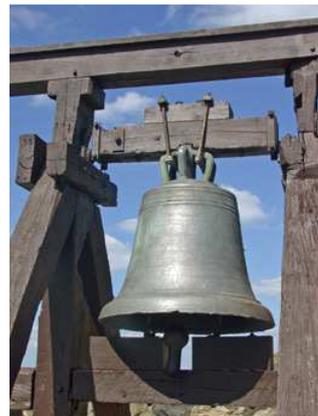
Marktplatz Rathaus Herborn



Schloß Herborn



Kennzeichen von Burg Greifenstein ist der Doppelturm



Glocke auf Burg Greifenstein

**„Eintracht“-Sänger erreichen gestecktes Ziel mühelos**

15.06.2010 - STEINBACH



### **Steinbacher Chor präsentiert unter dem Motto „Mann, oh Mann“ die Bandbreite der Männerchorliteratur - Jugendchor „Friday Rock & Soul“ zu Gast**

(elo). Einmal die ganze Bandbreite heutiger Männerchorliteratur anlässlich eines Konzerts zeigen - dieses Ziel hatte sich der Gesangsverein Eintracht Steinbach für dieses Jahr gesteckt. Die Idee dazu entstand während der ungewöhnlichen, aber erfolgreichen Werbekampagne des Chores im vergangenen Jahr. Die Bewährungsprobe war am Samstag, als die „Eintracht“ ihr neues Repertoire in der TSG-Halle präsentierte. Das unter dem Motto „Mann, oh Mann“ stehende Konzert umfasste neben klassischen Chor- und Volksliedsätzen auch Barbershop- und Popsongs bis hin zu Schlagern.

Wie Vorsitzender Jörg Haas ankündigte, spielte vor allem im ersten Programmteil das, wonach Männer streben, eine wichtige Rolle. Und so vereinten sich nach der musikalischen Begrüßung „Wohlauf, ihr Gäste“ Wein, Weib und Gesang in den dargebotenen Stücken. Dass Männerchöre und das Trinken existenziell zusammengehören, bestätigte auch Chorleiter Axel Pfeiffer. So wurde die Lobpreisung des Weines nach dem „Chinesischen Trinklied“ mit „Ein König ist der Wein“ noch gesteigert. Der holden Weiblichkeit widmete die „Eintracht“ sich dann in den Liedern „Entschuldigung“ und „Fein sein, beinander bleiben“, bevor „I månans skimmer“ den Wechsel von der Romantik zur Moderne einleitete.

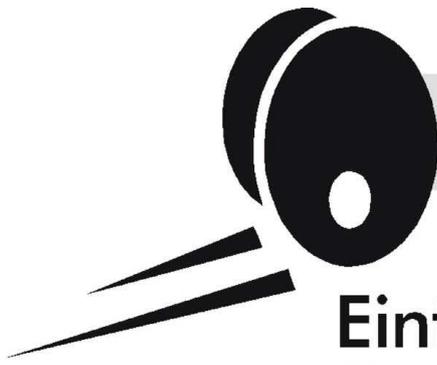
Zunächst kündigte Haas ein noch zartes Pflänzchen in der Steinbacher Chorlandschaft an. Im vergangenen Jahr wurde der Jugendchor „Friday Rock & Soul“ gegründet. Unter der Leitung von Andreas Stein trug dieser neben weiteren Titeln auch „I’m a new soul“ vor, das laut Haas auch für den neuen Geist des gemeinsamen Projekts der Steinbacher Chöre stehe. Als Zugabe animierten die Jugendlichen das begeisterte Publikum mit „’54, ’74, ’90, 2010“ zum Mitsingen und -klatschen.

Nach der Pause versetzte der Wortbeitrag von Adolf Rink die Zuhörer wieder in die entsprechende Stimmung. Allerdings sei die „Eintracht“ laut Haas Moderneres gewohnt, als die von Rink vorgetragene Darstellung Heinz Erhardts zum Chorgesang. Gunther Friedrich, verantwortlich für die Begleitung der „Eintracht“ am Klavier, interpretierte im Anschluss „Solace“, komponiert vom Meister des Ragtime, Scott Joplin.

Die Stücke des zweiten Teils entstammten dann im Wesentlichen dem 20. Jahrhundert. Die „Eintracht“ meldete sich mit „The lion sleeps tonight“ und einer täuschend echten Tierstimmen-Imitation aus der Pause zurück. In „Little ‘lize Medley“ übertrugen die

Sänger das Wesen des Barbershop-Stils, der aus dem Amerika der 20er Jahre stammt, auf ihren Männerchor. Darauf folgte eine Liebeserklärung an die Frau. In „Lass mich dein Badewasser sein“ bemühten sich die Herren der Schöpfung, reduziert auf ein Ensemble, nicht nur mit Gesang, sondern auch mit perfektem Kniefall, die Frauen zu beeindrucken. Für weitere musikalische Höhepunkte sorgten die „Diplomatenjagd“ und zum Abschluss „Aber bitte mit Sahne“.

Wie der begeisterte Applaus des Publikums bestätigte, gelang es der „Eintracht“ voll und ganz, sich mit einem Konzert der besonderen Art zu präsentieren.



# Mann, oh Mann

**Eintracht Steinbach**  
M a n n s i n g t

Das Konzert der ganz <sup>besonderen</sup> Art!

Samstag, 12. Juni 2010

Beginn: 19:30 Uhr (NEUe Uhrzeit)

TSG-Halle, Fernwald-Steinbach

# Konzert

oh Mann Mann, oh Mann

**Musikalische Leitung : Axel Pfeiffer**

oh Mann Mann, oh Mann

**Mitwirkende:**

oh Mann Mann, oh Mann

Dir. Axel Pfeiffer

**Männerchor Eintracht Steinbach**

oh Mann Mann, oh Mann

**Jugendchor Steinbach**

Dir. Andreas Stein

oh Mann Mann, oh Mann

Gunther Friedrich, Klavier

Veranstalter : Eintracht Steinbach e.V.

**Freier Eintritt**

## **Bericht zur 146. Jahreshauptversammlung des Gesangvereins „Eintracht“ Steinbach e.V. am Samstag, 09. Januar 2010.**

Zur Jahreshauptversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2009 konnte der 1. Vorsitzende Jörg Haas die anwesenden Mitglieder in der Gaststätte „Zur goldenen Au“ recht herzlich begrüßen. Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung gedachte die Versammlung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

In seinem Geschäftsbericht blickte der 1. Vorsitzende auf die durchgeführten Veranstaltungen wie das Wertungssingen in Hausen im April und das Apfelweinfest im Mai zurück. Musikalisch stand die Teilnahme am Chorwettbewerb in Hüttenberg im Juni Vordergrund. Hier wurde in starker Konkurrenz ein sehr guter 1. Platz erreicht. Ein Erfolg, der für den konstanten Leistungsstand des Chores steht und der auch im vergangenen Jahr auf die engagierte Probenarbeit mit Chorleiter Axel Pfeiffer zurückzuführen war. 46 Aktive besuchten die 43 Proben mit einer Beteiligung von im Schnitt von 35 Sängern. Der Verein zählt am Ende des Jahres 171 Mitglieder. Die im November durchgeführte aktive Werbung mit Plakaten und zwei Informationstagen zeigte guten Erfolg. Zu den offenen Proben kamen fünf interessierte Sänger.

Auch die mit dem Jugendzentrum zusammen durchgeführte „Singstar-Party“ zeigte große Resonanz, die Jugendlichen hatten viel Spaß beim Singen. Neben dem etablierten Kinderchor, die „Steinbacher Spatzen“, fördert der Verein, gemeinsam mit den beiden anderen Steinbacher-Chören, den Neuaufbau eines Jugendchores in Steinbach.

Über die Vereinsveranstaltungen im Jahr 2009 berichtete der Schriftführer Hans Schäfer. Von den zahlreichen Ständchen zu Jubiläen und aus dem Chor- und Vereinsleben war hier die Rede. Im abgelaufenen Jahr erzielte Apfelweinfest auf dem Wiebel ein gutes Ergebnis. Die zahlreichen Spendeneingänge waren erfreulich und die Beiträge, als weitere Grundlage für die Vereinsarbeit, sind stabil. Die durchgeführten Werbeaktionen verursachten höhere Ausgaben. Rechner Holger Häuser wusste diese Investition in die Zukunft gut angelegt, konnten doch zwei fördernde Mitglieder und drei Sänger für den Verein gewonnen werden. Für die Unterstützung der Vereinsarbeit bedankte sich der Vorstand bei allen Spendern. Rechnungsprüfer R. Friedrich bescheinigte eine ordnungsgemäße Kassenführung. Auf Antrag aus der Versammlung wurde dem Vorstand einstimmig die Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr erteilt.

In den Wahlen zum Vorstand wurden Jörg Haas als 1. Vorsitzender, Wilfried Walb als 2. Vorsitzender, Holger Häuser als Rechner und Roland Turi als Beisitzer wiedergewählt.

Ein weiterer neuer Beisitzer wurde Julian Walb und Gerd Espanion ist zum Rechnungsprüfer für die Passiven gewählt. Diese Wahlentscheidungen wurden von den anwesenden 45 Mitgliedern einstimmig getroffen.

Horst Balsler und Hartmut Hahn wurden als langjährige fördernde Mitglieder des Vereins zum Ehrenmitglied ernannt.

**Eine besondere Ehrung gilt in diesem Jahr Winfried Leinweber, der sein 60. Sängerjubiläum in der „Eintracht“ feiern kann.**

Für den Besuch aller Chorproben im Jahr 2009 erhielten Günter Hieke und Adolf Rink „ein Lob für die fleißigsten Sänger“ - sie besuchten 41 Proben.

Unter Punkt Verschiedenes gab der 1. Vorsitzende Jörg Haas einen Ausblick auf das kommende Jahr. Der Chor wird die musikalische Bandbreite des Männerchores in einem Konzert im Juni unter dem Motto „Pop und Klassik“ präsentieren. Auch stehen eine Wanderung und ein Tagesausflug auf dem Programm. Die aktive Sängerwerbung soll weitergeführt werden.

Mit aktuellen Bildern und Berichten zu den Choraktivitäten präsentiert sich der Verein auf seiner Webseite [www.eintracht-steinbach.de](http://www.eintracht-steinbach.de).



In seinem Resümee beurteilte der Vorsitzende auch das abgelaufene Geschäftsjahr wiederum mit gut und erfolgreich. Da keine weiteren Punkte von der Versammlung eingebracht wurden, schloss der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung gegen 22.25 Uhr.

Ehrungen und 60. Sänger Jubiläum



Von links nach rechts: 1. Vorsitzender Jörg Haas, Ehrenmitglied Horst Balsler, Winfried Leinweber 60 Jahre Sängerjubiläum, Ehrenmitglied Hartmut Hahn, Wilfried Walb 2. Vors.

## **SingStar-Party im Hessischen Hof**

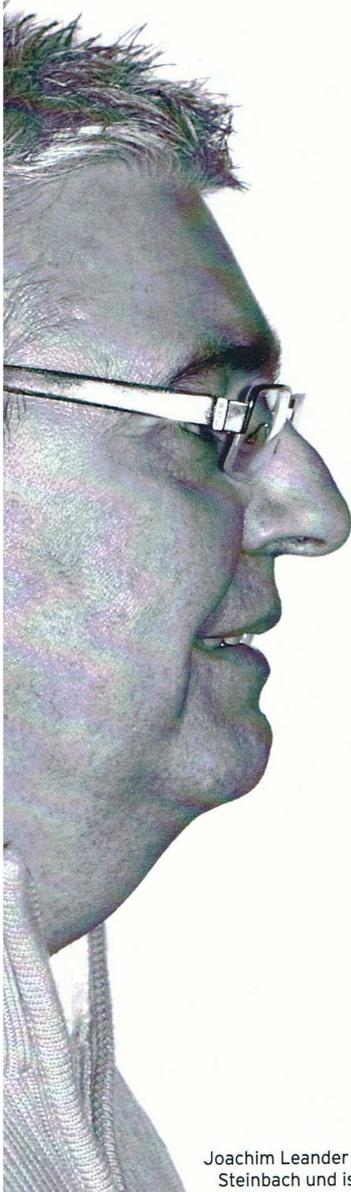
**Freitag 27. November 2009**



Carolin Leander aus Rockenberg ist der Steinbacher „Singstar“: Um den Steinbacher Jugendlichen den Verein näherzubringen, hatte sich der Gesangverein "Eintracht" Steinbach eine originelle Werbeaktion hatte einfallen lassen und veranstaltete am Freitag Abend den 27. November zusammen mit dem Jugendzentrum Steinbach eine Disco- und „SingStar“-Party. „SingStar ist ein computergestütztes Karaoke-Spiel, bei dem die Mitspieler mit Hilfe von Mikrofonen Schlager, Rockklassiker oder Poptitel so nachsingen, dass die am Bildschirm vorgegebene Tonlage und -länge und die Liedtexte möglichst nah am Original getroffen werden. Dafür vergibt der Computer entsprechende Punktwertungen. Die Computerwertung floss ein in das Urteil der vierköpfigen Jury. Die Juroren Isabell Espanion und Michelle Müller vom JUZ-Vorstand und Chorleiter Axel Pfeiffer und Vorsitzender Jörg Haas vom Gesangverein „Eintracht“ bewerteten neben der musikalischen und stimmlichen Qualität auch wie sich die Kandidaten auf der Bühne präsentierten.



Nach einer „Aufwärmphase“ meldeten sich elf Kandidaten zu dem Wettbewerb an, bei dem die Mädchen am Ende die Nase vorn hatten: Hinter Carolin Leander, die als Siegerin einen DVD-Player gewann, landete Jessica Nerlich aus Reiskirchen-Ettingshausen auf Platz zwei und gewann einen Gutschein für einen bekannten Elektrofachmarkt. Dritter wurde der Steinbacher Patrick Balsler, der einen Kinogutschein erhielt. Die Mitmach-Bühnenshow wurde moderiert von Carsten Schäfer. Die rund 50 Jugendlichen, die „Eintrachtler“ und Jugendpfleger Jürgen Kühr hatten sichtlich großen Spaß an der gemeinsamen Party im „Hessischen Hof“ in Steinbach.



**„Tolle Sache, dieser Männerchor. Ich habe mich für die Eintracht Steinbach entschieden, denn hier wird Singen und vieles mehr zum echten Erlebnis.“**

Wir starten am 10. Nov. 2009 mit unserem brandneuen Programm. Dann heißt es: **Pop und Klassik!** Probe jeden Dienstag, 20.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum.  
**Mann, wir erwarten Dich.**

Joachim Leander aus Rockenberg kommt jede Woche nach Steinbach und ist hellauf begeistert von der Eintracht.

## »Schweig nicht länger...«

Fernwald (siw). »Der erste Schritt hat die erhoffte Resonanz bereits gebracht«, freute sich der Ehrenvorsitzende des Männerchors der »Eintracht« Steinbach, Karl Haas. »Wir haben bewirkt, dass die Leute in Steinbach neugierig geworden sind. Sie haben sich den Kopf darüber zerbrochen, was wohl hinter den geheimnisvollen Botschaften stecken mag.« Auf Plakaten war zu lesen »Mann, es ist so weit«, »Mann, erhebe deine Stimme« oder »Mann, schweig nicht länger«.



Vorsitzender Jörg Haas (rechts), Vorstandsmitglied Roland Turi (2. von rechts) und der Ehrenvorsitzende Karl Haas (Mitte) freuten sich über nette Gespräche am Infostand des Männerchors der »Eintracht«. (Foto: siw)

Worum ging es? Etwa um die Unterdrückung des »starken« Geschlechts? Falsch! »Mann, hab Lust« und »Mann, hab Spaß« - diese wohlgemeinten Appelle wurden sogar mit einem Etablissement im benachbarten Garbenteich in Verbindung gebracht. Doch auch diese Interpretation war nicht richtig

Das Geheimnis wurde am Samstag auf dem Rewe-Parkplatz gelüftet. Dort hatte der Männergesangsverein »Eintracht« Steinbach einen großen Informationsstand aufgebaut und wird sich an gleicher Stelle nochmals am kommenden Samstag, dem 7. November, von 9 bis 17 Uhr präsentieren.

Die Idee zu dieser ungewöhnlichen Werbeaktion schlummerte schon seit zwei Jahren in den Köpfen des Vorstands. Sie wurde weiter ausgeschmückt und für die Realisierung eine wahlkampffreie Zeit abgewartet, damit die Plakate so richtig gut zur Geltung kommen, berichtete der Vereinsvorsitzende Jörg Haas. Mit 45 singfreudigen Männern sei der Chor gut aufgestellt. Dem 150-jährigen Jubiläum des ältesten Vereins im Dorf im Jahr 2013 sehe man gelassen entgegen. Doch man wolle nicht warten, bis in ein paar Jahren noch stärker um den Nachwuchs »gekämpft« werde.

Anhand eines neu aufgelegten Flyers, einer computerunterstützten Präsentation und einer Bilderwand konnten sich Interessierte am Stand ein umfassendes Bild über den Chor machen. Die Erfolge bei Chor- und Konzertwettbewerben wurden ebenso aufgezeigt, wie Chorreisen dokumentiert, die zum Teil ins Ausland führten. Gesellige Aktivitäten kommen nicht zu kurz, wie Vorsitzender Haas betonte. Als Beispiel dafür stehen die jährlich stattfindenden Mehrtagesfahrten des Stammtischs »Solo«.

Die Probenstunden finden jeweils dienstags um 20 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum unter Leitung von Axel Pfeiffer statt. Bevor jedoch »Mann« seine Stimme erhebt, gibt es Auflockerungs- und Entspannungsübungen. Für Dienstag, den 10. November, wird eine unverbindliche »Schnupperprobe« angeboten. An diesem Abend findet auch der Einstieg in das neue Projekt statt. Deshalb bietet sich die »Schnupperprobe« für Interessierte besonders an.

Als Ziel möchte die »Eintracht« mit dem neuen Programm, das unter dem Motto »Pop und Klassik« steht, in einem Konzert im nächsten Jahr die musikalische Bandbreite des Männerchores vorstellen. Es haben sich bereits einige neue »Stimmen« angekündigt. Dem Aufruf, einmal unverbindlich in eine Probe »reinzuschnuppern«, dienten auch die »Kleiner Feigling«-Fläschchen, die an Passanten verteilt wurden. Das etwas andere Etikett »Sei kein Feigling, mach mit« wurde ebenfalls als witzige Werbeidee gelobt.

»Wenn die Schnupperprobe gut angenommen wird und anschließend ein, zwei neue Sänger in unseren Reihen aufgenommen werden können, dann hat sich die Aktion schon gelohnt«, betonte der Vorsitzende Jörg Haas. »Mann, wir erwarten Dich.«

Quelle: Giessener Allgemeine

# "Eintracht" Urheber einer anonymen Werbeaktion

02.11.2009 - FERNWALD

## **Geheimnis am Samstag in Steinbach gelüftet**

(dis). Zufrieden zeigte sich der Männerchor "Eintracht" Steinbach mit seiner Werbeaktion am Samstag: "Sehr positiv" sei die Resonanz gewesen, so Vorstandsmitglied Wilfried Walb.

Mit anonymen Plakaten war seit einigen Wochen für die Infoveranstaltung auf dem Parkplatz des Rewe-Marktes geworben worden. "Jeder hat gesagt: Was ist denn das?", kommentierte eine Besucherin die Plakataktion, zu der sich der Männerchor kürzlich "bekannt" hatte. Scheinbar mit Erfolg: Schon morgens waren die ersten Interessierten an die Informationsstände der "Eintracht" gekommen. Hier warben den ganzen Tag lang Mitglieder des Gesangvereins für den Männerchor, der ab dem 10. November mit einem neuen Probenprogramm beginnen wird.

Mit Chorleiter Axel Pfeiffer, der seit 1992 bei der "Eintracht" aktiv ist und seinen Schwerpunkt auf die Stimmbildung gelegt hat, werden Stücke aus Pop und Klassik für ein Konzert im nächsten Sommer eingeübt. Damit soll die "ganze Bandbreite der Renaissance bis heute" abgedeckt werden, so Walb. Doch auch außerhalb des Gesangprogramms hat der Verein einiges an Aktionen zu bieten: So finden seit 1996 alle drei Jahre Auslandsreisen, die nächste im Jahr 2011, statt. Jährlich gibt es außerdem Mehrtagesausflüge, wie zum Beispiel im August dieses Jahres zum Bergwandern am Rheinsteig.

Zwar habe der Verein, der in seiner nahezu 150-jährigen Geschichte auch auf einige Auslandsauftritte zurück blicken kann, derzeit 47 aktive Mitglieder, doch man müsse auch an die Zukunft denken, so der Vizevorsitzende. Mit der Aktion will der Verein deshalb "zeigen, dass wir da sind" und möglichst viele neue Sänger gewinnen. Proben finden immer dienstags ab 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus an der Kirche in Steinbach statt.



Wilfried Walb (rechts) vom Vorstand der "Eintracht" Steinbach klärt Jan Port über das vielfältige Angebot des Gesangvereins auf.

Bild: D. Schäfer Quelle: Giessener Anzeiger

# Plakate entpuppen sich als Werbeaktion der "Eintracht"

30.10.2009 - STEINBACH

(vb). "Mann, erhebe deine Stimme", "Mann, hab Lust!" oder "Mann, schweig nicht länger!" konnte man auf rund 20 Plakaten lesen, die jüngst an verschiedenen Stellen in Steinbach zu sehen waren. Für den Betrachter blieb nur das Rätselraten, denn die Urheber der Sprüche hielten sich bedeckt. Schnell stand die Männergruppe "Man(n) trifft sich" der evangelischen Kirchengemeinde "unter Verdacht", doch damit lag man falsch. Jetzt hat sich der Gesangverein Eintracht Steinbach als Urheber der Aktion zu erkennen gegeben. Dazu passt, dass die "Eintracht" den Slogan "Mann singt" führt. Hintergrund ist eine Werbeaktion, mit der der traditionsreiche Männerchor neue Sänger finden will. Morgen und am nächsten Samstag wollen die "Eintracht"-Sänger mit einem Infostand am Rewe-Markt auf sich aufmerksam machen.

Die Suche nach Sänger-Nachwuchs ist Thema in allen Gesangvereinen und so auch bei der 1863 gegründeten "Eintracht". Vorsitzender Jörg Haas berichtete im Gespräch mit dem Anzeiger, dass der Männerchor aktuell aus 45 Mitgliedern besteht. Auch wenn es einige junge Sänger gebe, so liege doch der Altersdurchschnitt bei 60 Jahren. Nun will der Chor weitere Mitglieder für sich gewinnen, um diese unter anderem bei einem Projekt einzubinden, das für nächstes Jahr geplant ist. "Dabei werden wir Lieder in einer Bandbreite von Pop bis Klassik singen", erklärte der Vorsitzende. Bereits Ende November soll in Zusammenarbeit mit der Jugendpflege eine Sing-Star-Party stattfinden.

Die persönliche Ansprache bei jenen Männern, die den Chor noch nicht näher kennen, sei wichtig. Oftmals herrsche ein "antiquiertes Bild" über Gesangvereine vor, das aber nicht stimme. Dass auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, versteht sich von selbst. "Wir sind eine gute Gemeinschaft", betonte Haas. Davon können sich die Männer am besten persönlich überzeugen und sich am morgigen Samstag sowie am Samstag, 7. November, jeweils von 9 bis 17 Uhr vor dem Rewe-Markt informieren.

## **Stammtisch Solo Rheinsteig August 2009**



Klicken Sie auf das Bild, um weitere Bilder zu erhalten.

### **"Eintracht"-Sänger auf dem Rheinsteig**

Wandern auf hohem Niveau - so jedenfalls heißt es in den einschlägigen Prospekten über den Rheinsteig. Dem kann man in jeder Hinsicht nur zustimmen wie wir erfahren durften.

Am Donnerstag, den 27. August ging es morgens los. Über Limburg

fuhren wir durch das Wispertal nach Lorch am Rhein. Dort wurde beim Blücher-Denkmal eine ausgiebige Frühstückspause eingelegt.

Gut gestärkt wurde die erste Etappe über 15 Kilometer in Angriff genommen. Zunächst einmal mussten 300 Höhenmeter bezwungen werden. Nach Überwindung der Steigung ging es auf sehr schönen Wegen, oft mit herrlicher Aussicht auf den Rhein, weiter nach

Kaub. Von dort aus fuhren wir mit dem Zug zurück nach Lorch und weiter mit dem Auto zu unserem Hotel in Kestert.

Am Freitag wurde nach dem Frühstück die Etappe von Kaub bis nach Sankt Goarshausen bezwungen. Diese Strecke über ca. 22 Kilometer ist wohl die schönste, aber auch schwierigste Etappe des Rheinsteiges. Steile Anstiege und Abstiege wechseln sich mit flachen Strecken ab. Kurzzeitig ging es auch über einen felsigen Abschnitt. Dieser war jedoch mit einem Seil gesichert. Aber immer wieder gab es tolle Aussichten auf den Rhein und die Umgebung zu bewundern.

Nachmittags wurde auf der Loreley eine Pause eingelegt, bevor die restlichen Kilometer überwunden wurden. Zurück nach Kestert fuhren wir per Bahn.

Samstags ging es wieder wie gewohnt los mit einem steilen Aufstieg. Von Kestert aus wanderten wir nach Filsen. Die Streckenlänge betrug diesmal etwa 15 Kilometer. In Filsen fuhren wir mit der Fähre über den Rhein nach Boppard. Nach einem kurzen Stadtrundgang wurde eine Pause auf dem Marktplatz eingelegt. Danach ging es wieder zurück mit der Fähre nach Filsen und per Bahn in unser Quartier.

Am Sonntag war leider wieder Kofferpacken angesagt und die Mitglieder des Stammtisches Solo mussten die Heimreise antreten. Natürlich stand auch noch eine Wanderung auf dem Programm.

Von Assmannshausen ging es mit dem Sessellift nach oben und von dort aus durch den Wald bis zum Niederwalddenkmal. Dieses ist mittlerweile sehr schön renoviert worden und recht lohnenswert, nicht nur wegen der schönen Aussicht. Weiter ging es durch Weinberge zurück nach Assmannshausen. Dort wurde zu Mittag gegessen, bevor die Heimreise angetreten wurde..

Die "Abschlussbesprechung" der Wandertour fand in gewohnter Weise bei Rainer Walb statt.

Alles in allem war es eine sehr schöne, wenn auch hin und wieder doch recht schweißtreibende Wandertour. Aber die Belohnung waren stets atemberaubende Aussichten auf Burgen und Schlösser, sowie schöne Städtchen entlang des Rheins. Dies besonders auch von den Rastplätzen und Schutzhütten entlang des Rheinsteiges. Auch mit dem Hotel war eine gute Wahl getroffen worden und die Stammtischwanderer waren überaus zufrieden.

### ***1. Platz beim Chorwettbewerb in Hüttenberg***

Mit „Peccantem me“ und „Wohl auf ihr Gäste“ belegte der Chor der „Eintracht“ auf dem Wettbewerb in Hüttenberg in der Gruppe M3 ( 33-44 Sänger ) mit 223 Punkten den ersten Platz in der Konkurrenz mit dem Namensvetter „Cäcilia“ Steinbach ( 214 Punkte ) und den Sangesfreunden „Kleebachtal“ Oberkleen (219 Punkte). Im Ehrensingen wurde mit dem Volkslied „Gute Nacht“ der zweite Platz mit 106 Punkten hinter Oberkleen (111 Punkte) und vor der Cäcilia (103 Punkte) belegt.

Der Erfolg für Sänger und Dirigent Axel Peiffer wurde am Abend in Steinbach in der Goldenen Au begeistert gefeiert.

### ***Hessisches Chorfestival 2008 die größte Herausforderung***

Einen ausführlichen Bericht über die Vereinsveranstaltungen im Jahr 2008 trug Schriftführer Hans Schäfer vor. Er ließ nochmals ausführlich die Konzertreise nach Straßburg Revue passieren, bei der das sehr gute Herbstwetter einen guten Teil zum Gelingen beigetragen hatte. Neben dem Besuch der Europastadt Straßburg und einer Rundfahrt durch die Vogesen nahm die Eintracht auch an einem

Konzertabend in Eckartsweiher bei Kehl teil und konnte dabei sehr gut gefallen.

Musikalischer Höhepunkt war jedoch die Teilnahme an einem Gottesdienst im Straßburger Münster. Alle Mitreisenden waren von der Größe des Raumes und der Akustik sehr beeindruckt. Musikalisch ging das Vereinsjahr mit einem sehr schönen Adventskonzert in der Steinbacher Kirche zu Ende. Dieses Konzert wurde gemeinsam mit dem evangelischen Frauenchor, dem Gospelchor »Gospel and more«, dem Kinderchor »Steinbacher Spatzen« und den Turmbläsern des Blasorchesters veranstaltet.

Den Kassenbericht erstattete Vereinsrechner Holger Häuser. Wie bereits in den früheren Geschäftsjahren sei das Spendenaufkommen mit über 4000 Euro wieder sehr hoch gewesen, berichtete Häuser und bedankte sich bei allen Spendern. Das Geschäftsjahr wurde mit einem leichten Minus abgeschlossen. Die Rechnungsprüfer Herbert Mack und Armin Schäfer bescheinigten dem Rechner eine einwandfreie Kassenführung. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Die anschließenden Vorstandswahlen brachten keine Veränderungen. So wurde der bisherige Schriftführer Hans Schäfer einstimmig in seinem Amt bestätigt. Der zweite Vorsitzende Wilfried Walb überreichte anschließend Wilfried Leinweber und Reinhold Friedrich ein Präsent. Beide hatten im vergangenen Jahr keine Gesangsstunde versäumt. Ebenso erhielten die beiden auswärtigen Aktiven Dieter Lühr und Joachim Leander ein Präsent. Zu Ehrenmitgliedern wurden Roland Turi, Holger Häuser und Hans-Gerd Schneider ernannt.

Eine besondere Ehrung erhielt Heinz-Otto Weber. Der Ehrenvorsitzende wurde von Seiten des Vereins für 60-jährige Sängertätigkeit geehrt. Auch der Ehrenvorsitzende Karl Haas und Günter Hieke wurden für 50 engagierte Sängerjahre in der »Eintracht« geehrt.



Zum Abschluss der Versammlung gab Vorsitzender Haas einen Ausblick auf das kommende Jahr. Er wies auf den musikalischen Wettstreit in Hüttenberg im Juli hin. Darüber hinaus werde der Vorstand sich verstärkt um die Werbung von neuen Sängern bemühen und bereits mit den Vorbereitungen zum 150. Jubiläum im Jahr 2013 beginnen.

Einen Dank richtete Jörg Haas an Roland Turi für die Pflege der Internetseite des Vereins. Unter [www.eintracht-steinbach.de](http://www.eintracht-steinbach.de) sei der Gesangsverein mit aktuellen Bildern und Berichten zu den Choraktivitäten im Internet sehr gut vertreten.

### **»Da wird Weihnacht« eindrucksvoller Höhepunkt**

Großer Applaus war am Ende der Lohn für alle, die am »Konzert im Advent« am Sonntagnachmittag in der evangelischen Kirche in Steinbach mitgewirkt hatten. Und das waren nicht wenige. Die gastgebenden Vereine, der evangelische Frauenchor und der Gospelchor »Gospel and more« sowie der Männerchor der »Eintracht« Steinbach hatten als weitere Mitwirkende den Kinderchor »Steinbacher Spatzen« und die Turmbläser der TSG gewonnen.



Alle Chöre stimmen zum Abschluss »Da wird Weihnacht« an

#### weitere Bildershow

Das eindrucksvolle Konzert begann mit einem vierstimmigen Bläserstück von Albert Lontz:g »Kleiner Festmarsch«.

Einleitende Worte sprach die Vorsitzende des Evangelischen Frauenchors und des Chors »Gospel and more«, Birgit Glässner, die zudem mit einer weihnachtlichen Gedichtlesung »Das Licht der Hoffnung« erfreute. Kurze Ansagen, zum Teil mit Übersetzungen, machte Sabine Keßler.

Mit »Sanctus« von Friedrich Silcher, »Domine pacem da nobis« von Jakob Christ, »Lobt Gott ihr Christen« (in einem Satz von Max Reger) und »Jubilato« (Satz Manfred Bühler) stimmte der evangelische Frauenchor unter Leitung von Markus Weil mit klassischen Chorwerken auf einen besinnlichen Abend ein. Mit der relativ neuen Komposition einer »Kyrie« von Martin Folz begann der Männerchor der »Eintracht« Steinbach seine Gesangsdarbietungen. Wie Chorleiter Axel Pfeiffer erläuterte, wurde das »Kyrie« als Pflichtstück beim Hessischen Chorwettbewerb gesungen.

Bevor Brigitte Müller ein Gedicht über den »Vorweihnachtstrubel« vortrug, erfreute der Männerchor mit dem Weihnachtslied »In dulci júbilo« von Wolfram Buchenberg. Weihnachtlich und sehr romantisch ging es mit »Heilige Nacht« (Satz von Siegfried Boris) und dem »Eintracht«-Männerchor weiter, der für das anschließend sehr kontrastreich vorgetragene Spiritual »Whisper, Whisper« (Baby born today) besonders viel Applaus erhielt.

Dezemberzeit ist Wartezeit, da geht es den »Steinbacher Spatzen« nicht anders wie allen anderen Kindern auch, sie verspüren »Kribbeln im Bauch und Heimlichkeit« und sangen lebhaft und aus voller Kehle darüber. Unter Leitung von Nina Schäfer zündeten sie gesanglich »eine Kerze an« (Rolf Kreuzer und Siegfried Fietz), und das Lied »Singen wir im Schein der Kerzen« von Lorenz Maierhöfer passte wunderbar dazu. Herzlicher Applaus war dem Sängernachwuchs gewiss.

Mit einem Zulu-Gesang (»Uyingcwele Baba« von Lorenz Maierhöfer) zog der Chor »Gospel and more« (Leitung Markus Weil) durch den Gang zwischen den Bänken in den Altarraum ein. In Gedenken an die schrecklichen Terroranschläge des 11. September 2001 wurde »Only Time« (Kirby Shaw, Nicky und Roma Ryan) bekannt. Dieses Stück wurde vom Gospelchor hingebungsvoll interpretiert. »Gospel and more«, verstärkt durch einige Stimmen des Männerchors der »Eintracht«, bot vereint als Projektchor das Wiegenlied »A la nanita nana« (Satz Gwyn Arch) und ein Stück aus der Gospelmesse »Body and Soul« von Lorenz Maierhöfer, »I sing Holy«, dar. Ihr Applaus war noch nicht verhallt, da stellten sich alle weiteren Sängerinnen und Sänger dazu, um zum krönenden Abschluss eines niveaувollen Konzertes gemeinsam »Da wird Weihnacht« von Eugen Eckert und Alejandro

Veciana zu singen. »Tochter Zion« stimmten die Turmbläser (Leitung Carsten Schäfer) von der Empore aus an, bevor die zahlreichen Besucher das Gotteshaus verließen. Viele trafen sich danach im Gemeindehaus wieder, um bei einem kleinen Imbiss und Glühwein das Konzert nachwirken zu lassen.

Jörg Haas, Vorsitzender der »Eintracht« Steinbach, dankte allen Beteiligten. Für die Kinder gab es Überraschungs-Päckchen; am Ausgang waren Spenden für die Diakoniestation Fernwald erbeten. Die Spenden sollen für den Ausbau der Demenzgruppe Verwendung finden.

**Konzert im Advent**

am 14. Dezember  
um 16.00 Uhr  
in der ev. Kirche  
Steinbach

SINGEN  
FÜR GOTT UND DIE WELT

ev.  
Frauen- u.  
Gospelchor  
Steinbach

Eintracht Steinbach  
Man singt

In Steinbach probt wieder ein Projektchor. Einige Sänger des Männerchores „Eintracht“ Steinbach verstärken den Gospelchor „Gospel and more“ des evangelischen Frauenchor Steinbach. Ziel ist der gemeinsame Auftritt beim Adventskonzert am 3. Advent in der Steinbacher Kirche. „Das macht allen viel Spaß, denn es ist für alle Beteiligten etwas Neues“, führte Birgit Glässner, 1. Vorsitzende des evangelischen Frauenchores aus. „Und es ist sozusagen das Bindeglied des gemeinsam mit der „Eintracht“ veranstalteten Konzertes“, fügte Jörg Haas als deren 1. Vorsitzender hinzu. Neben dem Projektchor und dem Gospelchor werden der evangelischer Frauenchor, der Männerchor „Eintracht“ und der Kinderchor „Die Steinbacher Spatzen“ mitwirken. Zum Beginn und zum Ausgang des Konzertes werden die Turmbläser des Blasorchester der TSG Steinbach spielen. Alle Beteiligten freuen sich auf ein hoffentlich zahlreiches Publikum, da zudem der Eintritt für diese Veranstaltung frei ist. Stattdessen wird um eine Spende für einen caritativen Zweck gebeten. Anschließend sind alle zu einem kleinen Imbiss im evangelischen Gemeindezentrum eingeladen.



## Konzertreise Elsass 10. - 14. Oktober 2008

### Chorreise in die sonnige Hauptstadt Europas

Vom 10. bis 14. Oktober besuchte die Eintracht Steinbach die Parlaments- und Kulturstadt Straßburg und überzeugte mit zwei Auftritten, einer davon im Straßburger Münster. Typisches dunkles und nebligtes Herbstwetter begleitete die 80 Reisenden am frühen Freitagmorgen auf den ersten 150 Autobahnkilometern in Richtung Süden. Mit jedem Kilometer wurde das Wetter sonniger und bot einen abwechslungsreichen Blick auf den herbstlichen Blätterwald entlang der Autobahn und die Rheinbrücken bei Kehl. In Straßburg stiegen zwei Reisebegleiter zu und führten auf einer Stadtrundfahrt zu den Sehenswürdigkeiten des Parlamentsviertels. Die Altstadt mit ihren romantischen alten Häusern und Kanälen wurde bei blauem Himmel und kühler Witterung anschließend zu Fuß besichtigt. Den Abschluss bildete die Führung im Münster mit seinen bunten Glasmalereien und der großen astronomischen Uhr. Zeit blieb noch genug zum Bummel in den Straßen oder einer Stärkung in den vielen Restaurants oder Straßencafés, bevor das Hotel Forum in Schiltigheim bezogen wurde. Wer noch nicht müde von den Strapazen des Tages war, unternahm nach dem Abendessen einen Nachtbummel in die nahegelegenen Kneipen des Bierbrauervorortes oder blieb in der Hotellounge auf einen Drink. Auch am Samstag stand nochmals eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. Gestärkt durch ein reichhaltiges Frühstück wurde eine Schifffahrt auf den Kanälen der Ill unternommen. Bürgerhäuser der verschiedenen Epochen von der Hochrenaissance über die wilhelminische Zeit bis zu den gläsernen Palastbauten des Parlamentes boten von den Kanälen aus eine neue Sicht auf die Stadt. Brücken, Schleusen, die Wehranlagen und Kirchen bildeten zudem ein schönes Panorama. Wenige Schritte von der Anlegestelle des Ausflugsschiffes entfernt befand sich ein Markt mit typisch französischem Angebot von Fisch, Wild, Pilzen, Gemüse und anderen Leckereien. Besonders die Damen verbrachten hier einige Zeit, während Mutige die 66 m hohe Aussichtsplattform des Münsters erklimmen und den Blick über die Stadt genießen konnten. Für den Abend stand ein Konzertauftritt im deutschen Eckartsweier im Reiseprogramm, auf den sich die 34 Sänger am Nachmittag mit einer Probe vorbereiteten. Das Konzert veranstaltete der Männerchor MGV Eckartsweier, Gäste waren der gemischte Chor Sängerbund Leutesheim und die Eintracht aus Steinbach. Unter der Leitung von Axel Pfeiffer bewies der Chor vokale und dynamische Beweglichkeit bei vorbildlicher Artikulation, so der Bericht der anwesenden Journalisten. Nach dem Konzert verwandelte sich die Festhalle von einem Konzertsaal in eine gastliche Stätte mit leckeren Speisen. Schon am darauf folgenden Morgen stand der zweite Chorauftritt während der katholischen Frühmesse um 9.30 Uhr im Münster auf dem Programm. Ein besonderes Klangerlebnis für Zuhörer und Sänger, die schon in einigen großen

Kirchen zu Gast waren. Der Rest des Sonntages blieb für die Besichtigung der mittelalterlichen Stadt Riquewihir, wunderschön zwischen den herbstlichen weinbelaubten Hängen an der Rout de Vin gelegen, und für eine Aussicht über die Rheinebene vom Kloster Odilienberg.

Den Abschluss bildete für diesen Tag das französische Diner in einem großen Landhotel in Ottrott, einem Ortsteil von Obernai. Der Montag führte die Reisegruppe zur Stadtbesichtigung nach Colmar. Hier luden die zahlreichen alten Sträßchen und Plätze zum Verweilen ein. Ein kurzer weiterer Stopp wurde im Geburtsort von Albert Schweitzer in Keysersberg eingelegt um dann über den Höhenzug der Vogesen, auf der Passstraße des Col de la Schlucht, die Stadt Munster, bekannt für Käse und Störche, zu erreichen. Schon am Dienstag begann dann die Rückreise nach Steinbach, jedoch nicht ohne noch die Stadt Saverne mit Burg und Schloss sowie feinen süßen kulinarischen Genüssen zu besichtigen. Viele schöne Reiseeindrücke bleiben der Reisegruppe sicher in guter Erinnerung.

## **Wanderung am Sonntag, 1. Juni**

Zu unserer diesjährigen Wanderung laden wir alle Mitglieder mit Familie, Freunden und Bekannten recht herzlich ein. Unsere Wanderstrecke führt von Steinbach nach Nonnenroth, ist etwa 13 km lang und verläuft überwiegend auf befestigten Wegen durch Wald und Flur. Wer nicht die ganze Strecke mitwandern möchte meldet sich bitte beim Vorstand um die Einzelheiten abzuklären. Die Ankunft am Ziel ist gegen 12.30 Uhr geplant. Es erwartet uns ein kleines Frühstück und zur Mittagszeit ist für uns ein Platz in der Gaststätte ("AMIGO-MIJO") des Dorfgemeinschaftshauses Nonnenroth reserviert. Treffpunkt und Abmarsch ist um 8.30 Uhr auf der Wiebelbrücke am oberen Weingarten. Von Nonnenroth aus werden wir mit dem Bus zurückgebracht, Rückfahrt ist etwa gegen 16 Uhr.

## **Helferdank**

Der Vorstand lädt alle Helferinnen und Helfer, welche zum Gelingen des diesjährigen Apfelweinfestes beigetragen haben, am Freitag, dem 27. Juni zum gemütlichen Beisammensein ein. Wir treffen uns ab 18.00 Uhr am Weingarten 23. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bei all denen bedanken, die sich am Auf- und Abbau oder hinter der Theke tatkräftig beteiligt haben.

## **Sommerpause**

Achtung Sänger, die letzte Probe vor der Sommerpause findet am Dienstag, den 24. Juni statt.

Erste Probe nach der Sommerpause ist am 29. Juli um 20 Uhr.

## **Bericht zur 144. Jahreshauptversammlung des Gesangvereins „Eintracht“ Steinbach e.V. am Samstag, 05. Januar 2008.**

Zur Jahreshauptversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008 konnte der 1. Vorsitzende Jörg Haas die anwesenden Mitglieder in der Gaststätte „Hessischer Hof“ recht herzlich begrüßen.

Unter Leitung des 2. Vorsitzenden Wilfried Walb überbrachten die Sänger den passiven Mitgliedern einen musikalischen Gruß.

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung gedachte die Versammlung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Ein großer Verlust für die Sänger bedeutete der Tod von Heinz Hahn, der über 50 Jahre aktiv war und als Vizechorleiter den Chor maßgeblich mit förderte.

In seinem Geschäftsbericht blickte der 1. Vorsitzende auf die durchgeführten Veranstaltungen wie das Wertungssingen in Hüttenberg im April, das Apfelweinfest im Mai und die Teilnahme am Chorwettbewerb in Hüttenberg im Juni zurück; es wurde ein 4. Platz in der Konkurrenz erreicht.

Musikalisch stand die Qualifikation des Chores zum 3. Hessischen Chorfestival 2008 im Vordergrund, hier wollen und dürfen die Sänger Ihren 2005 gewonnenen 1. Platz in der Klasse B erneut verteidigen.

Seit 15 Jahren führt nun Chorleiter Axel Pfeiffer die Sänger und ist auch weiterhin eine Basis für die erreichten musikalischen Leistungen. Nicht zuletzt ist es sein Können und Geschick die Chormitglieder zu ihren konstant hohen Leistungen zu motivieren und ein guter Teamgeist stärkt zudem die Leistungsbereitschaft. So ist der Probenbesuch der 47 Aktiven erfreulich hoch. Die 47 Proben wurden im Schnitt von 37 Sängern besucht. Gut ist auch, dass wiederum ein neuer Sänger im Chor begrüßt werden konnte.

Die Zahl der Vereinsmitglieder veränderte sich im Jahr 2007 auf 174.

Über die Vereinsveranstaltungen im Jahr 2007 berichtete der Schriftführer Hans Schäfer. Von den zahlreichen Ständchen zu Jubiläen und Auftritten und dem Tagesausflug nach Mainz mit dem Chorauftritt im Dom war hier die Rede.

Auch im abgelaufenen Jahr blieb der Besuch des vom Verein durchgeführten Apfelweinfest auf dem Wiebel auf Grund ungünstiger Witterungsverhältnisse erneut etwas hinter den wirtschaftlichen Erwartungen zurück. Dem gegenüber blieben die zahlreichen Spendeneingänge und die Beiträge als weitere Grundlagen für die Vereinsarbeit stabil. Rechner Holger Häuser konnte in seinem Rechnungsbericht von einer ausgeglichenen Bilanz berichten. Für die Unterstützung der Vereinsarbeit bedankte sich der Vorstand bei allen Spendern. Rechnungsprüfer M. Habermehl bescheinigte eine ordnungsgemäße Kassenführung.

Auf Antrag aus der Versammlung wurde dem Vorstand einstimmig die Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr erteilt. In den Wahlen zum Vorstand wurden Herbert Haas (2. T) und Rüdiger Hahn als Beisitzer in Ihren Ämtern bestätigt. Herbert Mack ist zum neuen Rechnungsprüfer für die Passiven gewählt. Diese Wahlentscheidungen wurden von den anwesenden 52 Mitgliedern einstimmig getroffen.

Auf der Tagesordnung stand ebenfalls eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge, nach Diskussion in der Versammlung wurde, bei zwei Gegenstimmen, eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge von bisher 15 € auf nunmehr 20 € im Jahr beschlossen.

Arno Balsler und Karl Arnold wurden als langjährige aktive und fördernde Mitglieder des Vereins zum Ehrenmitglied ernannt.



Eine besondere Ehrung gilt in diesem Jahr **Bassist Adolf Haas**, der sein 50. Sängerjubiläum in der „Eintracht“ feiern kann.

Für den Besuch aller Chorproben im Jahr 2007 erhielten Karl Horn und Stefan Turi „ein Lob für die fleißigsten Sänger“.

Unter Punkt Verschiedenes teilte der 1. Vorsitzende Jörg Haas mit, dass sich der Chor mangels Angebot nicht an einem Chorwettbewerb beteiligen wird. Neben der Konzentration auf das 3.Hessische Chorfestival 2008 im September wird das Einstudieren neuer Chorwerke zunächst im Vordergrund stehen. Darüber hinaus füllt auch die Vorbereitung auf die Konzertreise in das Elsass im Oktober die Chorarbeit mit aus. In seinem Resümee beurteilte der Vorsitzende auch das abgelaufene Geschäftsjahr als gute Basis für die musikalische Weiterentwicklung des Vereins.

Da keine weiteren Punkte von der Versammlung eingebracht wurden, schloss der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung gegen 22.20 Uhr.

### **Eintracht in Mainz am schönen Rhein**

Am Sonntag, 21.Oktober, verbrachte die Eintracht einen angenehmen Ausflugstag in Mainz. Am Morgen begrüßte der 1. Vorsitzende Jörg Haas die Reisegesellschaft auf dem Parkplatz des „Einhorn“. Wegen des noch frischen Wetters erfolgte das Einsteigen in die beiden Doppelstockbusse dann zügig und schnell. Der Weg führte über die Autobahnen A5 und A66, vorbei an der Frankfurter Skyline und Wiesbaden, nach Mainz. Ein erster Blick aus dem Bus von der Theodor Heuss Brücke auf die Uferpromenade mit Landtag, Schloss und Rheingold-Halle ließ das graue Wetter dann vergessen. Auf dem Gutenbergplatz trennten sich die Wege. Während die Cafés ihre ersten Gäste mit heißem Getränk begrüßten, warteten die Sänger im kühlen Schatten des Doms auf den Chorleiter, einige allerdings besuchten bereits die wärmende Frühmesse. Für die Sänger übernahm der Chorleiter Axel Pfeiffer kurzerhand eine eigene Stadtführung – solange bis der Schlüssel in eine der Dompforten passte. Das Einsingen im Warmen war für die Stimme sehr angenehm. Im Dom wurden die Sänger durch den bekannten Organisten Albert Schönberger begrüßt und nahmen vor dem Chorgestühl hinter dem Altar Aufstellung zur Sing- und Stellprobe. Auch der Pfarrer begrüßte die Eintracht Steinbach zu Beginn des Gottesdienstes und bedankte sich für die Mitgestaltung der Messe. Für jeden Sänger war die Akustik im Dom bei den eigenen Chorstücken „Kyrie“, „Sanctus“, „Agnus dei“ aus der Messe von Josef Swider und „Sancta Maria“ in der Höhe und Weite des Raumes genauso ein Erlebnis wie das Spiel der aus drei Teilenen Teilen bestehenden Orgel im Westchor, im Querhaus und im Ostchor. Zum Mittagstisch verteilten sich die 120 Reisenden auf zwei Gaststätten in der Nähe des römischen „Gautors“, bevor am frühen Nachmittag eine Stadtführung durch die Mainzer Altstadt auf dem Programm stand. Drei Guides standen schon an der Rheinpromenade bereit – aber Teile der Gruppe konnten den Treffpunkt zu Fuß nicht rechtzeitig erreichen. Kurzerhand begann die Führung deshalb in Kerngruppen, zu denen sich in der Innenstadt mal hier und mal da die Versprengten gesellten. Wissenswertes über das historische und gegenwärtige Mainz vermittelten die Stadtführer/innen anschaulich und entließen die Teilnehmer in die Cafés am Marktplatz oder am Rheinufer zum Aufwärmen. Pünktlich um 17.15 Uhr begann die Rückkehr nach Hessen. Zurück ging es über die Brück' zum Brauhaus Castel, einer Hausbrauerei im bayerischen Stil. Gefeiert, gegessen und gesungen wurde hier auf zwei Etagen – und etliche Meter Bier oder auch eine Maß mit Dunklem oder Hellem getrunken. Als die Sänger die Klänge des „Rolling Home“ anstimmten, wurde es auch schon Zeit für die Rückkehr. Ein kühler aber angenehmer Sonntag bleibt dem Chor und seiner Begleitung sicher in guter Erinnerung.

### **Stammtisch Solo auf Wandertour**

Die Mitglieder des Stammtisches Solo im Gesangverein Eintracht trafen sich am 24. August morgens, um zu ihrer diesjährigen Wandertour aufzubrechen. Als Ziel hatte man sich den Weinort Senhals an der Mosel ausgewählt.

Auf der Anreise wurde in Moselkern ein Stopp eingelegt, um die erste Wanderung zu unternehmen. Durch das Elztal ging es zu der versteckt gelegenen Burg Eltz. Diese Burg ist über 850 Jahre alt und wurde niemals zerstört. Auch die Einrichtung ist vollständig erhalten. Man fühlte sich dort schon beinahe wie auf einem Märchenschloss.



Gestärkt durch ein Mittagessen wurde die Burg von allen Seiten besichtigt und dann der Weg zurück zum Parkplatz angetreten.

Nach der Ankunft im Hotel Halfenstube, einem Begrüßungstrunk und einem gemeinsamen Abendessen wurde der Abend auf der schönen Moselterrasse verbracht.

Der zweite Tag begann mit einem kräftigen Frühstück. So gestärkt konnte die nächste Wanderung in Angriff genommen werden. Es ging in den Ort Eller. Vorbei am Kaiser-Wilhelm-Tunnel begann der Aufstieg auf den Calmont-Klettersteig. Der Calmont ist der steilste Weinberg Europas und hat eine Steigung von 68 %. Über etliche Leitern und Steige, sogar frei an der Felsenwand kletternd, musste man diesen Klettersteig überwinden. Natürlich war alles entsprechend durch Drahtseile gesichert. Eine gewisse Trittsicherheit und Schwindelfreiheit war aber erforderlich.. Der ganz überwältigende Ausblicke lohnte die Mühe.



Nach dem Abstieg wurde in einem Lokal mit einem schönen Blick auf eine der zahlreichen Moselschleifen gegessen. Der Abend wurde mit einem gemeinsamen Abendessen, dem Abschluss auf der Terrasse und Gesang beendet.

Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück auf die andere Moselseite in den Ort Senheim und weiter durch Weinberge und Wald bergauf. Unterwegs wurde an einem Rastplatz mit herrlicher Sicht auf die Mosel eine kleine Pause eingelegt. Weiter ging es vorbei an der Burgruine Metternich in den herrlichen Ort Beilstein. Dieser kleine Ort wird als Dornröschen der Mosel bezeichnet und diente auch schon als Filmkulisse. In diesem Ort wurde auch die Idee zur Europäischen Gemeinschaft geboren. Denn 1952 traf hier Konrad Adenauer mit dem italienischen Außenminister Alcide de Gaspari zusammen.

Auf einer Moselterrasse wurde das Mittagessen eingenommen. Danach ging es mit der Fähre wieder auf die andere Moselseite und weiter in den Weinbergen und Wald bergauf. Auf der Höhe angekommen wanderten wir noch einige Kilometer weiter bis zum Abstieg in das Städtchen Cochem.

Dort fand gerade ein Heimat- und Weinfest statt. Natürlich durften wir dabei nicht fehlen. Vor der Kulisse der Reichsburg konnten wir mit der dortigen Weinkönigin ein gemeinsam ein Erinnerungsfoto am Moselufer machen.



Mehr oder minder wohlbehalten trafen alle mit dem einen oder anderen Bus im Hotel ein.

Der letzte Tag begann wieder mit einem gemeinsamen Frühstück. Nach dem Verladen des Gepäcks ging es noch einmal nach Cochem, diesmal aber nicht zum Weinfest, sondern auf ein Schiff, um die Landschaft noch einmal entspannt zu genießen. Nach dem Mittagessen traten wir die Heimreise an. Der Tag wurde mit einem Bier im Garten unseres Sängers Rainer Walb beendet. Es waren sehr schöne Tage mit ganz herrlichen Ausblicken und Eindrücken.

### **Qualifikation für das Hessische Chorfestival 2008**

Einen hohen Ausbildungsstand und gute Chorarbeit bescheinigten die beiden Juroren Prof. Jürgen Blume und Mark Opeskin den Männerchören am 05. Mai in der Limeshalle in Grünigen. In der Gruppe der Männerchöre stellten sich hier acht unterschiedlich stark besetzte Männerchöre der Qualifikation zum 3. Hessischen Chorfestival 2008.

Neben einem Pflichtwahlstück waren zwei weitere Chorwerke vor fachkundigem Publikum vorzutragen. Die Klassifizierung der Chöre erfolgte nach eingehender Beratung und Auswertung durch die Jury. Nach 2001 und 2004 qualifizierte sich der Chor der „Eintracht“ mit dem Pflichtstück „Sanctus“ aus der Missa brevis von Josef Swider, „Der Tod“ von Harald Genzmer und „Gute Nacht“ von A.E. Marschner erneut in der Klasse B und strebt nach 2002 und 2005 den dritten Titel des „Träger des Hessischen Chorpreises“ an.

Auf diese gute und beständige Leistung dürfen die 44 Sänger recht stolz sein – Man(n) singt weiter, Zuwachs erwünscht!



**Fotos vom Wertungssingen in Hochelheim**



**Bericht zur 143. Jahreshauptversammlung des Gesangvereins „Eintracht“ Steinbach e.V.**

**am Samstag, 06. Januar 2007.**

Zur Jahreshauptversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2006 konnte der 1. Vorsitzende Jörg Haas die anwesenden Mitglieder in der Gaststätte „Zur Goldenen Au“ recht herzlich begrüßen. Nach der Feststellung der Tagesordnung gedachte man der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

In seinem Bericht blickte der Vorsitzende auf die durchgeführten Veranstaltungen wie das Wertungssingen in Rechtenbach im April, das Apfelweinfest im Mai und die erfolgreiche Teilnahme am Chorwettbewerb in Wätzenborn-Steinberg im Juni zurück; hier wurde eine 2. Platz in starker Konkurrenz erreicht.

Musikalisch war das im Herbst in der Steinbacher Kirche durchgeführte Konzert ein Erfolg. Die zahlreichen Besucher drückten Ihre Anerkennung durch anhaltenden Applaus aus, auch das Spendenergebnis für einen „guten Zweck“ war ansprechend hoch.

Basis für die erreichten musikalischen Leistungen ist die sehr gute Zusammenarbeit der Sänger und des Vorstandes mit Chorleiter Axel Pfeiffer. Dessen ansprechende und abwechslungsreich gestaltete Proben, in denen der Spaß nicht zu kurz kommt, steigern die Motivation der Chormitglieder und der gute Teamgeist stärkt zudem die Leistungsbereitschaft.

Nach wie vor ist der Probenbesuch konstant hoch. Insgesamt 39 Chorproben haben die 47 Aktiven absolviert. Besonders erfreulich ist, dass zwei neue Sänger im Chor begrüßt werden konnten.

Die Zahl der Vereinsmitglieder veränderte sich im Jahr 2006 auf 178, zwei neue Mitglieder konnten begrüßt werden.

Über die Vereinsveranstaltungen im Jahr 2006 berichtete der Schriftführer.

Von den zahlreichen Ständchen zu Jubiläen und Auftritten oder einer Wanderung in die Steinbacher Umgebung war hier die Rede.

Im abgelaufenen Jahr blieb der Besuch des vom Verein durchgeführten Apfelweinfest auf dem Wiebel auf Grund der Witterungsverhältnisse deutlich hinter den wirtschaftlichen Erwartungen zurück. Dem gegenüber waren die zahlreichen Spendeneingänge und die Beiträge als weitere Grundlagen für die Vereinsarbeit stabil geblieben.

Rechner Holger Häuser kann nach seinem Rechnungsbericht, trotz einer in diesem Jahr negativen Bilanzsumme, weiter von einer stabilen Finanzlage des Vereins ausgehen.

Für die Unterstützung der Vereinsarbeit bedankte sich der Vorstand bei allen Spendern.

Rechnungsprüfer W. Schneider bescheinigte eine ordnungsgemäße Kassenführung.

Auf Antrag aus der Versammlung wurde dem Vorstand einstimmig die Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr erteilt. Da keine weiteren Punkte von der Versammlung eingebracht wurden, schloss der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung gegen 22.20 Uhr.

In den Wahlen zum Vorstand wurden Jörg Haas als 1. Vorsitzender, Wilfried Walb als 2. Vorsitzender, Holger Häuser als Rechner und Roland Turi als Beisitzer in Ihren Ämtern bestätigt

Die Position eines weiteren turnusgemäß ausscheidenden Beisitzers wurde nicht wieder besetzt; Jörg Haas bedankte sich bei Markus Teichert für die in drei Jahren als Beisitzer geleistete Arbeit.

Armin Schäfer ist zum neuen Rechnungsprüfer für die Aktiven gewählt.

Alle Wahlentscheidungen wurden von den anwesenden 59 Mitgliedern einstimmig getroffen.

Für den Besuch aller Chorproben im Jahr 2006 erhielt Stefan Turi „ein Lob als fleißigster Singstundengänger“. Vizechorleiter Heinz Hahn war auch in diesem Jahr wieder besonders oft als Vertretung des Chorleiters gefordert, hierfür bedankte sich der Vorstand mit einem kleinen Präsent.



von links: **Ulrich Brück, Rolf Balser, Hans Schäfer, und Arno Richmann**

wurden als langjährige aktive und fördernde Mitglieder des Vereins zum Ehrenmitglied von *Wilfried Walb* ernannt.

Auch 2007 wird sich der Chor an einem Chorwettbewerb in Hochelheim und am Qualifikationssingen zum Hessischen Chorfestival 2008 beteiligen. Darüber hinaus ist ein Tagesausflug im Oktober in der Planung.

In seinem Resümee beurteilte der Vorsitzende Jörg Haas das abgelaufene Geschäftsjahr als gute Basis für die musikalische und gesellschaftliche Entwicklung des Vereins. Da keine weiteren Punkte von der Versammlung eingebracht wurden, schloss der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung gegen 22.20 Uhr.

## »Ein Herbsttag, wie ich keinen sah ... eine Feier der Natur«

Gesangverein »Eintracht« Steinbach und Chöre aus Maulbach gaben ein auf die Jahreszeit abgestimmtes Kirchenkonzert





**Fernwald** (hin). Herbst-Impressionen, wie vom Männerchor des Gesangvereins »Eintracht« präsentiert, spiegelten sich zunächst optisch am Eingang der Steinbacher Kirche: Herbstlaub und warmes Kerzenlicht empfangen die Besucher, deren Blick dann auf den geschmückten Altar, auf orange-rote Blüten am Aufgang zur Kanzel und zwei, auf ein musikalisches Ereignis hindeutende Ständer fiel.

So waren es denn auch »klingende Herbst-Impressionen«, zu denen der Gesangverein »Eintracht« Steinbach (Leitung Axel Pfeiffer) eingeladen hatte. Als Gäste waren Mitglieder des Gesangvereins Maulbach (Leitung Uwe Henkhaus) angereist, die mit gemischtem Chor und Frauenchor zum Konzertabend beitrugen. Vorsitzender Jörg Haas (»Eintracht«) dankte für den regen Besuch. Der Erlös des Abends – bei freiem Eintritt erzielt über Spenden – ist für das Hilfswerk »Menschen für Kinder« vorgesehen.

Die Gastgeber eröffneten das Programm mit »Sancta Maria«, einem ihrer Klassiker, der von

ihnen auch im Dom von Siena schon zu hören war. Mit einer Motette von Hans Georg Nägeli und »Peccantem me quotidie« von Vytautas Miskinis folgten die November-Stimmung aufgreifende Lieder – düster und dramatisch, aber zugleich in einer, wie Axel Pfeiffer sagte, tröstlichen Tonsprache. Als lebhafter Gegensatz dazu zeigte sich das Spiritual »Ev'ry time I feel the spirit«, als schöner Kontrast auch der volltönende Klang von mehr als 40 Männerstimmen, der am Ende eines Liedes nur noch als zarter Hauch zu vernehmen war.

Der Gesangverein Maulbach aus einem 500-Seelen-Örtchen im Vogelsberg stellte sich den Zuhörerinnen und Zuhörern zunächst mit dem gemischten Chor und den Stücken »Ave verum«, »Agnus dei« und »Ich will den Herrn loben allezeit« und dem Wunsch, innerlich in den Lobgesang einzustimmen, vor.

Mit Liedern sehr unterschiedlichen Charakters präsentierte sich der Frauenchor, beginnend mit »Wach auf, meins Herzens Schöne« von Johan-

nes Brahms, dem in schwäbischer Mundart gesungenen »Mei Schatz ist a Reiter« und dem von Uwe Henkhaus komponierten »Vetter Michel«. Aus Schweden stammte das gemischt gesungene »Stemming«, die Landschaft des hohen Nordens und »mitreißend schöne Sommernächte« in Erinnerung rufend. Ein schwungvolles »Heiße, Kathreinerle« beendete den Auftritt der Gäste.

Internationales Flair vermittelten die heimischen Sänger in ihrem letzten Part. Zunächst war ein chinesisches Trinklied zu hören, später ein schwedisches Lied und ein Beitrag aus Wales. Einen Eindruck, wie sich die Bewegung von Wellen in Musik verwandeln lässt, gab Felix Mendelssohn Bartholdys »Wasserfahrt«.

In Anklang an den herbstlichen Titel des Konzertabends war dann noch die Vertonung eines schönen Gedichts von Friedrich Hebbel zu hören: »Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah. Die Luft ist still, als atmete man kaum. ... O, stört sie nicht, die Feier der Natur!« So stimmungsvoll endete ein rundum überzeugendes Konzert.

### „Klingende Herbstimpressionen“

„Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!“ Diese ersten Zeilen des Gedichtes „Herbstlied“ von Friedrich Hebbel, beschreiben sehr gut den schönen Herbst, den wir auch dieses Jahr genießen können. „Und dies beschreibt auch die Stimmung, die wir in unserem Herbstkonzert erzeugen wollen“, führte Jörg Haas, 1. Vorsitzender des GV „Eintracht“ Steinbach in einer Pressemitteilung aus. Dieses Herbstkonzert steht unter dem Motto „Klingende Herbstimpressionen“ und findet am Samstag, dem 18. November in der Kirche in Steinbach um 19.30 Uhr statt. „Wir wollen diesmal einmal einen neuen Weg gehen, und haben daher anstelle eines Adventskonzertes, den Herbst uns als Thema ausgesucht.“ Wie es weiter in der Pressemitteilung

heißt, möchte man auch die in den letzten Monaten einstudierten Lieder, dem Steinbacher Publikum erstmals präsentieren. Dazu gehört auch das vorerwähnte „Herbstlied“. Erfreut zeigen sich die Männer um Chorleiter Axel Pfeiffer, dass mit dem GV Maulbach, ein renommierter Chor seine Teilnahme zugesagt hat. Sowohl gemischter als auch Frauenchor stehen unter der Leitung von Uwe Henkhaus, der ebenso wie Axel Pfeiffer, Mitglied im Bundesmusikausschusses des Hessischen Sängerbundes sowie Referent der Marburger Chorleiterschule ist. Weitere Parallele ist, dass sowohl der Gesangverein Maulbach wie die „Eintracht“ Steinbach beim 2. Hessischen Chorfestival, in ihren Kategorien erste Plätze belegen konnten. Damit ist ein sicherlich ein hochwertiges Chorkonzert vorprogrammiert. Beide Chöre freuen sich auf ein hoffentlich zahlreiches Publikum, da zudem der Eintritt für diese Veranstaltung frei ist. Stattdessen wird um eine Spende gebeten. Diese möchte man weiterleiten an den Verein „Menschen für Kinder e.V.“ und soll noch das Spendenaufkommen des kürzlich in Steinbach stattgefundenen Benefizgala erhöhen.

### ***Stammtisch Solo in den Dolomiten.***

*August 2006*



Die alljährliche Wandertour führte die Mitglieder des Stammtisches Solo im Gesangverein Eintracht Steinbach diesmal auf die bekannte Seiser Alm in das Berghaus „Zallinger“ direkt am Fuße des Plattkofels. Den meisten der 15 Teilnehmer war dieses sehr schön gelegene Quartier schon von einer Wandertour aus dem Jahr 2000 bekannt.

Nachdem am 23. August frühmorgens alle Reisetilnehmer anwesend waren ging es los. Nach einem kurzen Zwischenstopp an der Autobahn wurde ein ehemaliges Mitglied der Wandergruppe in seinem neuen Wohnort in Grasbrunn abgeholt, dies nicht ohne ein zünftiges bayerisches Frühstück.

Gleich nach Ankunft wurde die erste Wanderung durchgeführt. Diese führte hinauf in Richtung Plattkofelhütte und anschließend zur Murmeltierhütte. Dort kann man tatsächlich etliche dieser possierlichen Tiere beobachten.

Am Donnerstag ging es los zur Umrundung des Plattkofels- sowie des Langkofels. Am Sellajochhaus wurde eine Mittagspause eingelegt. Gut gestärkt ging es auf dem sehr bekannten Friedrich-August-Weg, mit einem kurzen Besuch der gleichnamigen Hütte, weiter über die Plattkofelhütte zur Murmeltierhütte. Dort wurde noch einmal eine Rast eingelegt, nicht zuletzt deshalb, weil auch diese Hütte einen herrlichen Blick auf die umliegenden Berge bietet.

Den nächsten Tag ging es über die CAI-Hütte Dialer hinauf zum Tierser-Alphaus auf 2441 Meter Höhe an den Rosszähnen. Dort wurde eine Pause eingelegt. Erfrischt und gestärkt ging es weiter über die Rosszähne bis zur Sattler-Schwaige. Auch hier wurde noch einmal pausiert und anschließend wanderten wir über den Goldknopf weiter zur Mahlkechthütte. Nach einer entsprechenden Rast ging weiter über die CAI-Hütte Dialer zurück in das Quartier.

Der letzte Tag diente etwas mehr der Entspannung. Über Saltria ging es zunächst über den Wolfsbühel in die Schgaguler-Schwaige und weiter zur Sanon-Hütte. Dort wurde eine längere Mittagspause eingelegt. Weiter ging es zur Rauch-Hütte. Auch dort wurde noch einmal gerastet und die einzigartige Sicht genossen.

Frisch gestärkt führte der Weg weiter nach Saltria und mit dem Lift hinauf zur Bergstation. Der restliche Weg zum Quartier wurde wieder zu Fuß zurückgelegt.

An allen Abenden wurde natürlich, wie es sich für Sänger gehört auch das eine oder andere Lied aus dem eigens aufgelegten Liederheft gesungen.

### **Internationaler Chorwettbewerb in Pohlheim Watzenborn**

*Juni 2006*

„Dieses tolle Ergebnis ist der schöne Lohn einer intensiven Probenarbeit.“ Chorleiter Axel Pfeiffer vom Männerchor des GV „Eintracht“ Steinbach zeigte sich sehr erfreut und zufrieden über das Abschneiden beim vom GV „Harmonie“ in Watzenborn-Steinberg ausgerichteten internationalen Chorwettbewerbs am vergangenen Wochenende. Angetreten in der Männerchorklasse B, konnte der Chor mit einer Wertung von 20,28 Punkten ein Silber-Diplom und gleichzeitig den zweiten Platz in dieser mit starken Chören besetzten Kategorie erreichen. Lediglich den „Sangesfreunden Kleebachtal“ aus Oberkleen musste man den Vortritt lassen. Mit den Stücken „Paccantem me quotidie“ von Vytautas Miskinis, „Chinesischen Trinklied“ von Harald Genzmer und „Gute Nacht“ von Adolf Eduard Marschner konnte man die international besetzte Jury überzeugen. „Der zweite Platz war nicht unbedingt zu erwarten. Aber besonders gefreut hat mich, dass alle 46 Sänger dabei waren, und so das große Engagement und den hohen Leistungsstand unter Beweis stellen konnten.“, sagte Jörg Haas, 1. Vorsitzender des GV „Eintracht“ Steinbach. „Und es motiviert für die nächsten Aufgaben, so für unser im Herbst vorgesehene Konzert in der Steinbacher Kirche.“, fügte er hinzu. Gerne sind auch neue Sänger in den Reihen des

Männerchores willkommen. Aber auch Geselligkeit steht noch auf dem Jahresprogramm, das die Sänger weiter motivieren wird. Wer also Interesse hat, kann sich auch auf der Internetseite des Chores unter [www.eintracht-steinbach.de](http://www.eintracht-steinbach.de) informieren.

### **Steinbach e.V. am Samstag, den 07. Januar 2006.**

Zur Jahreshauptversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2005 konnte der 1. Vorsitzende Jörg Haas die anwesenden Mitglieder in der Gaststätte „Zum Einhorn“ recht herzlich begrüßen. Nach der Feststellung der Tagesordnung gedachte man der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. In seinem Bericht blickte der Vorsitzende auf die durchgeführten Veranstaltungen wie das Wertungssingen in Watzenborn im April, das Apfelweinfest im Mai und die erfolgreiche Teilnahme am Chorwettbewerb in Bernbach im Juni zurück. Besonders herausgestellt ist der erneute Gewinn des Titels „Träger des Hessischen-Chorpreises 2005“ in der Leistungsklasse B Männerchöre in Dautphetal, eine Leistung, welche auf die sehr gute Zusammenarbeit mit Chorleiter Axel Pfeiffer zurückzuführen ist. Aber auch der Spaß und die Freude im Chor kommen nicht zu kurz. Die große Motivation der Chormitglieder und der gute Teamgeist stärken die Leistungsbereitschaft und sind gleichfalls die Basis des Erfolges.

Nach wie vor ist der Probenbesuch konstant hoch. Insgesamt 43 Chorproben haben die 48 Aktiven absolviert.

Das Besondere im Vereinsleben war die durchgeführte Reise nach England, welche musikalisch mit den Konzertauftritten in Bristol und Swansea ihre Höhepunkte hatte. Aus dem gebildeten Projektchor konnten zwei Sänger für den Chor geworben werden.

Die Zahl der Vereinsmitglieder veränderte sich im Jahr 2005 nicht, drei neue Mitglieder konnten begrüßt werden.

Über die Vereinsveranstaltungen im Jahr 2005 berichtete der Schriftführer.

Von den zahlreichen Ständchen zu Jubiläen und Auftritten oder der Wanderung in den Ebsdorfergrund und der Konzertreise war hier die Rede. Im abgelaufenen Jahr war der Besuch des vom Verein durchgeführten Apfelweinfest auf dem Wiebel wirtschaftlich normal und bleibt, neben den zahlreichen Spenden und den Beiträgen, eine der Grundlagen für die Vereinsarbeit. Rechner Holger Häuser kann nach seinem Rechnungsbericht auch weiter von einer stabilen Finanzlage ausgehen. Für die Unterstützung der Vereinsarbeit bedankte sich der Vorstand bei allen Spendern.

Rechnungsprüfer H.-H. Walb bescheinigte eine ordnungsgemäße Kassenführung. Auf Antrag aus der Versammlung wurde dem Vorstand einstimmig die Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr erteilt. In den Wahlen zum Vorstand wurde Hans Schäfer als Schriftführer wiedergewählt. Die Position des überraschend verstorbenen Beisitzers Gerhard Haas wurde nicht neu besetzt.

Manfred Habermehl ist zum neuen Rechnungsprüfer für die Passiven gewählt. Alle Wahlentscheidungen wurden von den anwesenden 55 Mitgliedern einstimmig getroffen. Für den Besuch aller Chorproben im Jahr 2005 erhielten Günter Hieke und Jörg Haas „ein Lob als fleißigste Singstundengänger“. Vizechorleiter Heinz Hahn war in diesem Jahr besonders oft als Vertretung des Chorleiters gefordert, hierfür bedankte sich der Vorstand mit einem kleinen Präsent.

Gerhard Pitz, Wolfgang Schneider und Jörg Haas wurden als langjährige aktive und fördernde Mitglieder des Vereins zum Ehrenmitglied ernannt, darüber hinaus konnte Jörg Haas für 25 Jahre aktive Sängertätigkeit ausgezeichnet werden. Heinz Roth erhielt anlässlich seines 50-jährigen Sängerjubiläums die goldene Ehrennadel des Vereins. Auch 2006 wird sich der Chor an einem Chorwettbewerb, in Watzenborn, beteiligen. In seinem Resümee beurteilte der Vorsitzende Jörg Haas das abgelaufene Geschäftsjahr mit: „Es war ein gutes Jahr“. Da keine weiteren Punkte von der Versammlung eingebracht wurden, schloss der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung gegen 22.20 Uhr.

### **„Hessischer Chorpreis 2005“ – GV EINTRACHT Steinbach**

in Dautphetal erreichte der Männerchor in Anerkennung seiner herausragenden Leistung auf dem 2.Chorfestival des Hessischen Sängerbundes die Auszeichnung für den Klassensieger.

Nach dem Erfolg im Jahr 2002 bestätigt der Chor damit in der Leistungsklasse der Männerchöre B erneut seinen hohen Ausbildungsstand. Die Sänger unter Chorleiter Axel Pfeiffer erhielten mit 20,5 Punkten die beste Wertung in der Konkurrenz von 7 Männerchören. Das Chorfestival wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal durchgeführt und steht in der Tradition der Bundesleistungssingen. Bereits im letzten Jahr mussten sich die Chöre für dieses Festival in einer eigenen Qualifikation um die Teilnahme in den Leistungsklassen A, B oder C bewerben. Früh um sieben am Samstagmorgen trafen sich die Männer zum ersten Ansingen im Gemeindezentrum und fuhren dann gemeinsam mit dem Bus in das noch vom Nebel verhangene „Hinterland“. Etwa 60 teilnehmende Kinder-, Frauen-, Männer- und gemischte Chöre präsentierten Chormusik in der ganzen Bandbreite von klassischer geistlicher und romantischer Literatur bis zu modernen Kompositionen mit Jazz- und Popmusik, gleichzeitig an drei Veranstaltungsorten. In der Männerchorklasse B waren dem Wertungsgericht ein aufgegebenes Pflichtstück und zwei Wahlchorstücke zu präsentieren. Von beiden Wertungsrichtern wurden die technische Ausführung und die künstlerische Interpretation beurteilt.



GV „Eintracht“ Steinbach und Chorleiter Axel Pfeiffer

Das gewählte Pflichtstück „Chinesisches Trinklied“ des deutschen Komponisten Harald Genzmer, der Wahlchorsatz „Peccantem me quotidie“, eine Motette in lateinischer Sprache des litauischen Komponisten Vitautas Miskinis, und das Volkslied „Muß i denn“ im Männerchorsatz von Walter Rein, von Dirigent Axel Pfeiffer abwechslungsreich ausgesucht, vermittelten auch in der Interpretation der Arrangements die sehr gute Chorarbeit. Sänger und Chorleiter gingen nach dem Auftritt mit dem Gefühl einer guten Leistung von der Bühne der „Hinterlandhalle“. Bis zur Bekanntgabe der Wertung am Abend hatten die Sängern Gelegenheit die laufenden Wettbewerbe zu besuchen. In der voll besetzten großen Sporthalle wurden dann die Klassenergebnisse im Rahmen einer Festveranstaltung mit Heinz Günther Heygen (hr-Moderator) bekannt gemacht und die Preise an die Sieger vergeben. Groß war die Freude bei den Sängern der Eintracht und dem Chorleiter über den Klassensieg nach Bekanntgabe der Platzierungen. Auf der Bühne konnten der 1.Vorsitzende Jörg Haas und Dirigent Axel Pfeiffer den mit 300 € dotierten 1.Preis entgegennehmen. Für Axel Pfeiffer war es nicht die einzige Siegerehrung, der gemischte Chor aus Oppershofen erreichte in der A-Klasse einen 2. Platz und die bekannten „Klangfarben“ Gießen wurden Sieger in der Sonderklasse F und gewannen den Pokal des Hessischen Ministerpräsidenten als Sonderpreis. Kurz vor Mitternacht erreichten die Sänger Steinbach und feierten in der „Goldenen Au“ in den neuen Tag hinein.